



Rotfußfalke, Hortobágy-Puszta,  
Ungarn, Foto: Michael Dvorak

Erleben Sie mit BirdLife und Kneissl Touristik die faszinierende Vogelwelt und lassen Sie sich zu einer vielfältigen Auswahl an vogelkundlichen Reisezielen einladen!

Auf den **Kapverden** erwarten uns unter anderem spannende Endemiten und Seevögel. In **Spanien** werden wir zwischen **València und Alicante** seltene Wasser- und Steppenvögel beobachten. Fotografische Highlights verspricht eine Frühlings-**Fotoreise nach Ostungarn** in die Hortobágy-Puszta.

Anfang Mai ist im malerischen **Jütland (Dänemark)** der beeindruckende Vogelzug nach Skandinavien im vollen Gange. Etwas später werden wir die Wasser- und Waldvögel **Südböhmens** bewundern. Der dinarische Karst in **Bosnien** lockt im Juni nicht nur mit landschaftlichen Besonderheiten, sondern mit für uns unvorstellbaren Dichten von Kulturlandvögeln.

Ende August werden wir **Rumänien** von den Karpaten bis zum Donaudelta kennenlernen, bevor wir uns im September in **Irland** auf die Suche nach Limikolen, Seevögeln und Raritäten machen.

In **Norddeutschland** wollen wir im Oktober diesmal neben der Raritäten-Insel **Helgoland** auch **Amrum** besuchen, eine landschaftlich wie ornithologisch besonders

reizvolle Insel im Wattenmeer. Den Abschluss des Reisejahres bilden Beobachtungen der beeindruckenden Kraniche und Greifvögel in der **ungarischen Hortobágy-Puszta**.

Wir hoffen, dass in unserem vielfältigen Angebot auch für Sie etwas dabei ist und würden uns freuen, Sie auf einer unserer Reisen begrüßen zu dürfen!

Eva Karner-Ranner, BirdLife Österreich und Elisabeth Kneissl-Neumayer, Kneissl Touristik

**Anmeldung ab 28. November 2022** mit dem angeschlossenen Formular über die Firma Kneissl Touristik; Linzer Straße 4-6, 4650 Lambach, [zentrale@kneissltouristik.at](mailto:zentrale@kneissltouristik.at) (Tel. 07245-20700 DW. 6610 Fr. Pernecker, Fax-Nummer 07245-20700 6645). Es werden **ausnahmslos** Anmeldungen bearbeitet, die ab dem **28. 11. 2022** eintreffen (in der Reihenfolge des Eintreffens von 28.11. an – Bearbeitung/Fixierung ab 1.12.2022). Ornithologische Auskünfte: BirdLife Österreich, Tel. 01 523 46 51

### Reisekategorien der heurigen Reisen:

**Klassische Vogelreise:** Die Vogelbeobachtung steht klar im Mittelpunkt der Reise, aber nicht die unermüdliche Suche nach speziellen Arten zur Vervollständigung der Liste.

**Fotoreise:** Diese ist nur für die Vogelfotografie gedacht. Man verbringt die meiste Zeit in speziellen Fotoverstecken.

### CO<sub>2</sub>-Kompensation:

Ab 2021 ist bei jeder Reise von Kneissl-Touristik die CO<sub>2</sub>-Kompensation für jeden Flug und jede Busfahrt bereits im Reisepreis inkludiert, so auch bei den BirdLife-Kneissl-Reisen. Kneissl Touristik arbeitet dabei mit dem Kompetenzzentrum für Klimaneutralität der Universität für Bodenkultur zusammen. Die Projekte der BOKU sind kleinräumig, aber mit einer großen Wirkung, zusätzlich fördern sie in den Dörfern und Regionen die Erreichung einiger Entwicklungsziele (SDGs) des UN-Aktionsplans Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Weitere Infos: <https://klimaneutralität.boku.ac.at/>

### Beachten Sie bitte bei allen unseren Reisen:

- Natur lässt sich nicht planen und der Aufenthalt von Vögeln ist oft nicht vorhersagbar! Wir sind im freien Gelände unterwegs! Änderungen des Reiseablaufes und des Programmes während der Reise sind daher aus ornithologischen und technischen Gründen oder Gründen der Witterung und des Geländes jederzeit möglich!
- Um günstige Beobachtungsplätze zu erreichen, ist auch mit Fußmärschen zu rechnen.
- Etwaige Unzulänglichkeiten oder Beschwerden bitte gleich an den Reiseleiter melden, der vor Ort zuständig ist, oder in "unlösbaren/schwierigen" Fällen an die Notrufnummer von Kneissl Touristik!
- Besonders bei den Reisen des zweiten Halbjahres können sich noch Änderungen bei den Abflugzeiten ergeben.



Rosafamingos Skutari-See, Montenegro 2019, Foto: O. Samwald

### Corona-Bestimmungen:

Für Reisen ab 2023 wird es vor allem bei Europa-Reisen keine 2G Regelung bei Reiseantritt geben, sondern es wird die Einreise in jedes Land gemäß der aktuellen Corona-Einreisebestimmungen behandelt. Bei Fernreisen kann es also weiterhin 2G- bzw. 1G-Regelungen geben, wenn behördlich vorgeschrieben.

Diese Regelung gilt nur vorbehaltlich einer etwaigen Änderung von landesweiten oder EU-weiten Bestimmungen. Wenn im Fall einer gebuchten Reise die Einreisebestimmungen geändert (wieder verschärft) werden, muss der Kunde selbst die Konsequenz tragen, sprich etwaige Stornokosten (eine kostenlose Stornierung ist in diesem Fall nicht möglich!). Sollte wieder 3G eingeführt werden, ist die tägliche Testung bei einer Gruppenreise nicht möglich. Das können wir logistisch nicht bereitstellen. Wir sind nach wie vor überzeugt, dass ein adäquater Impfstatus den Selbstschutz und den Schutz der umgebenden Personen erhöht und das Reisen erleichtert.

### Hinweis zu den Reisepreisen:

Wir verwenden bei unseren BirdLife Reisen Staffelpreise, um den Teilnehmern bei den meist kleinen Gruppengrößen auch korrekte und faire Preise zu verrechnen. Wir rechnen diese Staffelpreise ca. 3 Wochen vor Reiseantritt ab – d. h. bei kleineren Teilnehmerzahlen/höheren Preisen würde dann eine Nachverrechnung lt. Ausschreibung erfolgen. (Dies entspricht leider nicht der offiziellen Preisänderungsklausel bei Katalogreisen – aufgrund des Sondergruppenstatus von BirdLife wollen wir diese seit Jahren bewährte Verrechnung in Ihrem Interesse beibehalten.)

## Kap Verde – Seevögel und Endemiten an der Grenze der Westpaläarktis

31. März bis 7. April 2023

### Klassische Vogelreise

Nach sieben Jahren kehren wir endlich wieder auf die Kapverdischen Inseln zurück. Der Archipel liegt etwa 450 Kilometer vor der westafrikanischen Küste im Atlantik, und hat über die Jahrtausende eine eigenständige Avifauna entwickelt. Zum einen gelten die Inseln als einer der wichtigsten Brutplätze für eine ganze Reihe von Seevögeln, so z. B. für Kapverdensturmtaucher, Boydsturmtaucher (ehemals Kleiner Sturmtaucher), Madeirawellenläufer und Weißgesicht-Sturmschwalbe. Aber auch exotische Arten wie Rotschnabel-Tropikvogel und neuerdings auch Rotfußtölpel kommen vor und erreichen hier zum Teil ihre nördliche Verbreitungsgrenze. Unter den Landvögeln hat sich eine Reihe von endemischen Formen ausgebildet und neben Kapverdensperling und Alexandersegler gibt es noch einige weitere Arten und Unterarten, die leider zumeist durch ihre geringen Populationsgrößen in ihrem Bestand gefährdet sind. Wir werden nach dem Kapverdenrohrsänger ebenso suchen wie nach dem seltenen Kapverdenbussard. Auch Turm- bzw. Wanderfalke sind in eigenen Unterarten vertreten. Die endemische Unterart des Purpurreihers brütet nur mehr auf Santiago und ist somit vom Aussterben bedroht.

Neben den Endemiten kommen auf den eher kargen Inseln aber auch Helmpferlhuhn, Rennvogel, Wüstenläufer- und Weißstirmlerche vor. Die wohl exklusivste, wie auch am schwierigsten zu beobachtende Lerchenart ist jedoch die Rasolerche, deren Brutgebiet auf eine winzige, unzugängliche Insel beschränkt ist. Glücklicherweise ist sie dort relativ häufig und macht gerne Singflüge. Wir werden eine Bootsfahrt unternehmen, um die Art vom Meer aus zu beobachten.

Durch ihre geografische Lage sind die Kapverden immer wieder auch für Überraschungen gut, und so sind hier regelmäßig sowohl afrikanische als auch amerikanische Ausnahmereisenergebnisse zu erwarten. Da das Vorkommen des Prachtfregattvogels auf Boavista leider mittlerweile erloschen ist, werden wir uns diesmal auf die beiden Inseln Santiago und São Nicolau konzentrieren. So bleibt uns genügend Zeit, diese ausführlich zu erforschen.

**Geplanter Reiseablauf:** (Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

**Freitag, 31. März 2023:** Flug Wien – Lissabon – Praia (Santiago).  
Transfer in unser Hotel und Übernachtung.

**Samstag, 1. April 2023:** Santiago bekommt im Gegensatz zu den Wüsteninseln Boavista und Sal mehr Regen. Dadurch konnte sich eine andere Vegetation entwickeln, die wiederum zur Heimat für den endemischen Kapverdenrohrsänger und den schönen Graukopfliege wurden. Eine weitere Spezialität ist der Kapverdenreiher, der je nach Systematik als Unterart des Purpurreihers oder aber als eigene Art beschrieben wird. Vor sieben Jahren war die Art auf eine Kolonie in einem einzigen Baum beschränkt. Diese Kolonie wurde mittlerweile verlassen und die Vögel haben sich andere Brutplätze gesucht. Außerhalb der Brutzeit sind sie über die Insel verstreut und wir sollten sie bei unserem Aufenthalt in Santiago mit einiger Sicherheit antreffen. Wir werden unser Glück auf jeden Fall versuchen. Immer wieder verirren sich hierher auch Mittelreiher und afrikanische Glockenreiher, und die Hoffnung lebt, dass das auch dieses Jahr der Fall sein könnte.

**Sonntag, 2. April 2023:** Wir haben noch einen ganzen Tag, um Santiago zu erkunden, und neben den bereits erwähnten Plätzen werden wir die Küste bei Praia besuchen, wo wir den wunderschönen Rotschnabel-Tropikvogel von oben beobachten können. Kapverdensperling, Alexandersegler und eine eigene Unterart des Turmfalken (alexandri) werden uns hier ebenfalls beschäftigen.

**Montag, 3. April 2023:** Am Morgen bleibt noch Zeit für eine kurze Exkursion, bevor wir zu Mittag das kurze Stück nach São Nicolau

**Reiseleitung:** Aaron Ofner + lokaler Guide

**Teilnehmerzahl:** mind. 8, maximal 10 Personen

**Reisepreis:** € 3.240,- bei 10 zahlenden Teilnehmer\*innen,  
€ 3.550,- bei 8 zahlenden Teilnehmer\*innen  
EZ-Zuschlag: € 360,-

**Inkludierte Leistungen:** \* Linienflug mit TAP Air Portugal über Lissabon nach Praia/Santiago (ab Wien 13.25 – 16.00 Uhr/20.45 – 23.05 Uhr) und von Sal retour (ab Sal 00.20 – 06.05 Uhr/08.10 – 12.35 Uhr)

\* Inlandsflüge: Santiago – São Nicolau – Sal

\* Transfers und Ausflüge mit Kleinbussen

\* 3 Übernachtungen in Praia in einem \*\*\*\*Hotel in Zimmern mit Du/WC, 3 Übernachtungen auf São Nicolau in einer guten Pension in Zimmern mit Du/WC

\* Vollpension vom 2. Tag morgens bis 7. Tag abends

\* Bootsfahrten bei São Nicolau

\* 1 DuMont Taschenbuch „Kapverdische Inseln“ pro Zimmer  
\* qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich lokale Führer

\* Flug bezogene Taxen (derzeit € 106,-)

**Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) und Online-Registrierung (bis spätestens 5 Tage vor Abreise) erforderlich.** (Online-Registrierungsgebühr Kapverden von derzeit € 35,- nicht im Reisepreis inkludiert)

**Ausrüstung:** Fernglas, evtl. Fernrohr falls vorhanden, Sonnenschutz, Regenschutz, feste Schuhe.

fliegen. Die kleine Insel ist typisch für den nördlichen Teil des Kapverdischen Archipels. Sie ist im Landesinneren eher gebirgig und von einem relativ seichten fischreichen Meeresbecken umgeben. Die nächsten beiden Tage werden den Seevögeln und der Rasolerche gewidmet sein, und so werden wir heute unser Augenmerk noch auf Arten wie Helmpferlhuhn und eine weitere endemische Unterart (*neglectus*) des Turmfalken richten.

**Dienstag, 4. April 2023:** Am Vormittag wird uns ein Boot zur unbewohnten Insel Raso bringen. Hier lebt eine Lerchenart, die nur auf diesem winzigen Fleckchen Erde zu finden ist, die seltene Rasolerche. Mittlerweile steht die Insel unter Schutz, und es ist Touristen nicht erlaubt, sie zu betreten. Wir werden uns deshalb damit behelfen, sie langsam, wenn nötig mehrmals, mit dem Boot zu umrunden, denn die Art kann oft beim Singflug oder auch auf Steinen am Ufer sitzend beobachtet werden. Mit etwas Glück sollte es uns also gelingen, diese seltene Singvogelart zu sehen. Auch der schöne Rotschnabel-Tropikvogel brütet hier und dieser ist erfreulicherweise leichter zu sehen. Am Nachmittag setzen wir unsere Erkundung von São Nicolau fort.

**Mittwoch, 5. April 2023:** Heute steht eine weitere Bootsfahrt auf dem Programm. Diesmal werden wir von der Südküste starten und uns ganz auf Seevögel konzentrieren. Wir sollten Kapverden-Sturmtaucher (abgesplittet vom Gelbschnabel-Sturmtaucher) sehen und werden die Augen nach Kapverdensturmvogel und Boydsturmtaucher offenhalten. Immer wieder werden hier auch Wale gesehen.

**Donnerstag, 6. April 2023:** Unser Rückflug ist erst am Nachmittag angesetzt, und so werden wir den Tag nutzen, um am letzten Tag noch andere Teile der Insel zu erkunden. Nach einem kurzen Flug erreichen wir am späten Nachmittag Sal, wo der Rückflug in der Nacht startet.

**Freitag, 7. April 2023:** kurz nach Mitternacht Rückflug Sal – Lissabon – Wien.

## València und Alicante – Besondere Brutvögel der spanischen Mittelmeerküste und Steppen

16. bis 22. April 2023  
Klassische Vogelreise

Rund um die Städte València und Alicante an der spanischen Mittelmeerküste leben zahlreiche Vogelarten, die wir in Österreich nie oder nur sehr selten sehen können. Der Frühling ist die beste Zeit, sie zu beobachten! Auf dieser Reise in zwei Kleinbussen besuchen wir die Feuchtgebiete an der Küste sowie Steppen im Hinterland, um einige der am meisten gesuchten Brutvögel Europas zu finden. Wir verbringen viel Zeit (inkl. Mittagspausen) draußen, um möglichst viele Eindrücke zu gewinnen und auch etwas über Bestimmung und Lebensweise der Vogelarten zu lernen. Die längsten Fußwege betragen ca. 1,5 Kilometer.

Die Gewässer bieten unzähligen besonderen Arten Lebensraum, darunter den beiden seltensten Entenarten Europas (Marmelente und Weißkopf-Ruderente), dem gefährdeten Kammblasshuhn, dem beeindruckenden Purpurhuhn und vielen Reiher- und Watvogelarten. Die Albufera de València beherbergt den einzigen europäischen Brutplatz der Schmuckseeschwalbe, die eigentlich in Südamerika vorkommt. In den Steppen landeinwärts suchen wir unter anderem nach der extrem seltenen Dupontlerche, Zwergtrappe, Sandflughuhn und Spießflughuhn. Eine Exkursion ins Gebirge bietet Chancen auf Rothalsziegenmelker, Habichtsadler, Alpenkrähe und Schmutzgeier.

**Geplanter Reiseablauf:** (Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

**Sonntag, 16. April 2023:** Flug von Wien über Zürich nach Alicante, Transfer in 9-Sitzer-Bussen zum Hotel. Am Nachmittag planen wir bereits die erste Beobachtungs-Exkursion in das nahe gelegene Schutzgebiet El Clot de Galvany, wo wir z. B. schon auf Marmelente, Weißkopf-Ruderente, Rosaflamingo, Dünnschnabelmöwe und Einfarbstar hoffen können.

**Montag, 17. April 2023:** Auch unsere heutigen Ziele liegen sehr nah (ca. 30 Minuten Fahrtzeit): die Santa Pola Salzsümpfe und der El Hondo Naturpark. Wir können neben den gestrigen Zielarten z. B. Kammblasshuhn, Purpurhuhn, Schwarzhalstaucher, Rallenreier, Triel und Seidensänger erwarten.

**Dienstag, 18. April 2023:** Heute widmen wir uns den Steppen außerhalb von Alicante (ca. 60 Minuten Fahrtzeit). Hier erwarten uns ganz andere, aber nicht weniger spannende Vogelarten der Trockengebiete und des Kulturlandes. Wir können z. B. mit Sandflughuhn, Spießflughuhn, Zwergtrappe, Kalandlerleche, Rötelfalke, Trauersteinschmätzer, Rothuhn, Mittelmeer-Raubwürger, Rotkopfwürger und Provencegrasmücke rechnen. Danach Fahrt nach València und Check-in im Hotel (ca. 1,5 Stunden Fahrt).

**Mittwoch, 19. April 2023:** Ganz nah liegt unser heutiges Beobachtungsgebiet, das gleichzeitig eines der wichtigsten Feuchtgebiete Spaniens ist: Die Albufera de València. Zielarten hier sind u. a. Schmuckseeschwalbe, Korallenmöwe, Lachseeschwalbe, Seeregenpfeifer, Fahlsiegler, Samtkopfgrasmücke, Cistensänger und viele mehr. Zu Mittag wird uns ein traditionelles, spanisches Paella-Menü serviert.

**Reiseleitung:** Leander Khil und Yanina Maggioto, VisitNatura

**Teilnehmerzahl:** mind. 10, maximal 14 Personen

**Reisepreis:** € 1.930,- bei 14 zahlenden Teilnehmer\*innen, € 2.060,- bei 12 zahlenden Teilnehmer\*innen und € 2.250,- bei 10 zahlenden Teilnehmer\*innen; EZ-Zuschlag: € 520,-

**Inkludierte Leistungen:** \* Linienflug mit Swiss über Zürich von Wien nach Alicante (ab Wien 06.15 – 07.35 Uhr/10.25 – 12.45 Uhr an Alicante) und mit Austrian direkt retour nach Österreich (20.00 – 22.30 Uhr)  
\* Transfer in 9-Sitzer Kleinbussen, gefahren von den Guides  
\* 6 Übernachtungen in \*\*\*Hotels - 2 Nächte in Alicante im Hotel Gran Playa Santa Pola sowie 4 in El Saler bei València im You & Co Saler Beach Boutique Hotel  
\* Halbpension mit Frühstücksbuffet: 1. Tag abends – 7. Tag morgens; 4 Lunchpakete zu Mittag  
\* Paella-Menü inkl. Tapas, Getränk und Dessert in Albufera de València  
\* BirdLife-Reiseleitung durch Leander Khil sowie englischsprachige örtliche Reiseleitung durch Yanina Maggioto  
\* Flug bezogene Taxen (derzeit € 136,-)

**GÜLTIGER REISEPASS ERFORDERLICH.**

**Ausrüstung:** Geeignete Kleidung und Rucksack für Tagesausflüge, kurze und lange Hosen, stabiles Schuhwerk, Regenjacke, warme Kleidung, ev. Klappschemel oder Sitzkissen, Trinkflasche, Sonnenschutz, Reisepass; Fernglas und wenn vorhanden Fernrohr, Literatur: z. B. „Kosmos Vogelführer“

**Donnerstag, 20. April 2023:** Wir fahren in die Berge außerhalb Valèncias (ca. 45 Min. Fahrtzeit), um von der Straße oder in kurzen Spaziergängen nach Arten wie Rothalsziegenmelker, Habichtsadler, Alpenkrähe, Iberischem Grünspecht, Isabellspötter, Orpheusspötter, Schlangennadler, Schmutzgeier, Gänsegeier, Blaumerle, Mittelmeersteinschmätzer oder Alpensegler zu suchen.

**Freitag, 21. April 2023:** Um zu Sonnenaufgang das Brutgebiet der sehr seltenen Dupontlerche in der Steppe zu erreichen, müssen wir extrem früh aufstehen (ca. 2 Stunden Fahrt). Rückkehr am Abend. Wer es an diesem fahrintensiven Tag lieber ruhiger angeht, kann in València bleiben: Unser Hotel liegt nur

400 Meter vom Strand entfernt und direkt am Devesa Wald, die sich beide zum Beobachten auf eigene Faust eignen. In der Stadt können die Parks und Gärten besichtigt werden, in denen ebenfalls spannende Beobachtungen möglich sind (z. B. Turia Gärten oder die Königlichen Gärten).

**Samstag, 22. April 2023:** An unserem letzten Tag besuchen wir die Feuchtgebiete im Norden Valèncias (z. B. Rotflügelbrachschnalbe, Mariskensänger, Weißkopf-Ruderente, Iberien-Bartgrasmücke, Weißbartseeschwalbe) und je nach Zeitbudget auch die römische Burg von Sagunto, wo es Trauersteinschmätzer, Blaumerle und Steinkauz gibt. Am Nachmittag Fahrt zum Flughafen von València (ca. 1 St.), Abflug nach Wien um 20.00 Uhr.

## Vogelfotografie im Frühjahr in der ungarischen Hortobágy Puszta

26. April bis 2. Mai 2023

### Fotoreise

Nach den beiden für alle mitreisenden Fotograf\*innen beeindruckenden und ergiebigen Sommer-Fotoreisen im Juli 2019 und 2021 wollen wir 2023 wiederum den Nationalpark Hortobágy Puszta in Ostungarn besuchen, diesmal jedoch im Frühjahr. Die Firma Sakertour hat hier seit rund 15 Jahren ein Netzwerk an Verstecken etabliert, von denen zahlreiche Vogelarten aus nächster Nähe fotografiert werden können. Wir haben uns als „Stammgäste“ den besten Frühjahrs-Termin gesichert, daher wird diese Exkursion allen Teilnehmer\*innen mit Sicherheit zahlreiche fotografische „Schmankerln“ bieten.

Neben den außergewöhnlichen fotografischen Möglichkeiten sind hier natürlich auch Beobachtungen von großer Qualität garantiert. Wir haben für diese Reise Ende April gewählt, die Zeit der höchsten Artenvielfalt in der Hortobágy. Auf dieser Tour können 30-55 Vogelarten gut bis sehr gut fotografiert werden, je nach Wasserstands- und Wetterverhältnissen. Es wird sehr gute Möglichkeiten für die Fotografie verschiedener Wasservögel geben sowie für verschiedenste Kleinvogelarten an diversen Wasserstellen. Ein spezielles Versteck liegt dabei auf Höhe einer Baumkrone, an der dortigen Tränke können ansonsten sehr schwierige Arten wie der Pirol fotografiert werden. Unsere Unterkunft wird wie bei den bisherigen vier BirdLife-Fotoexkursionen die BÍbic Nature Lodge im Ort Balmazújváros sein, von der aus alle Verstecke in nicht allzu weiter Entfernung liegen und zwei sogar direkt am Grundstück. Von der Lodge fahren wir jeden Tag mit Allrad-Fahrzeugen zu den Verstecken. Normalerweise ist es nicht erforderlich, längere Strecken zu gehen.

**Ablauf der Fotoreise:** Wir haben fünf volle Tage für die Fotografie, und können daher eine größere Auswahl an Verstecken verwenden. Es ist möglich, jeden Tag zwei verschiedene Plätze zu benutzen, wobei Möglichkeiten und Aufteilung immer am Vorabend mit dem lokalen Führer besprochen wird.

Der „Pygmy Cormorant Hide“ befindet sich an einem Teich im tieferen Wasser, hier kann neben Zwergscharben eine Vielzahl an Wasservögeln (Rallenreier, Nachtreier, diverse Entenarten u. v. a.) fotografiert werden. Am selben Platz befindet sich ein Versteck für Schilfvögel, wo wir bei den bisherigen Reisen Kleines Sumpfhuhn, Wasserralle, Blaukehlchen, Rohrschwirl, drei Rohrsänger, Purpurreier und anderes „erwischt“ haben. Der „Rotfußfalken-Turmhide“ gibt einen intimen Einblick in das Privatleben dieser prächtigen Falken. Wir werden auch das Reiher- und Storchversteck nutzen, das sich an einem flachen Teich befindet und Ende April hervorragend für Schwarzstorch, Löffler und Nachtreier ist; aber auch andere Vögel sind möglich. Die Ergebnisse bei den verschiedenen Singvogel-Verstecken können je nach Wetter unterschiedlich ausfallen, aber bei entsprechenden Wetterbedingungen (kein Regen) sind viele begehrte Arten möglich (Sperber, Schwarz-, Grün-, Klein- und Mittelspecht, Pirol, Halsbandschnäpper, Kernbeißer, Goldammer etc.). Weitere gute Möglichkeiten bieten mobile Hides für den Wiedehopf und man kann einige Zeit damit verbringen, an einer gut geeigneten Stelle Reiher im Flug zu fotografieren. Der Limikolen-Hide gleich bei der Lodge bietet bei geeignetem Wasserstand zahlreiche fotografische Leckerbissen. Auf Anfrage organisieren wir einen Tag für „Pirschfotografie“, um alle möglichen Arten in der Gegend zu beobachten.

Unser Tagesablauf ist variabel und auch abhängig vom Wetter. Die meisten Verstecke können nur einen halben Tag benutzt werden. Die Startzeiten sind ebenfalls variabel, aber jedenfalls immer zeitig in der Früh. Wenn der ganze Tag im Versteck verbracht wird, wird das Frühstück in der BÍbic Lodge eingenommen und die Fotograf\*innen mit einem Lunchpaket versorgt.

**Reiseleitung:** Michael Dvorak mit Sakertour

**Teilnehmerzahl:** mind. 7, max. 8 Personen

**Reisepreis:** € 1.910,-- bei 7-8 zahlenden Teilnehmer\*innen, Einzelzimmerzuschlag: € 180,--

**Inkludierte Leistungen:** \* Bahnreise von Wien nach Budapest und retour (2. Kl.) inkl. Sitzplatzreservierung (09.40 – 12.19 Uhr/ retour 15.40 – 18.21 Uhr)

\* Transfer von Budapest mit einem Kleinbus zur BÍbic Nature Lodge und retour

\* Ausflüge während des Aufenthalts in der BÍbic Nature Lodge mit Geländefahrzeugen

\* 6 Übernachtungen in der sehr guten BÍbic Nature Lodge in Zweibettzimmern mit Dusche/WC (insgesamt nur 9 Zimmer, d. h. fast ausschließlich Übernachtung im Zweibettzimmer möglich)

\* Vollpension vom 1. Tag abends bis 7. Tag mittags

\* Nutzung der Fotoverstecke/Hides von Sakertour

\* Eintrittsgebühren in den Nationalpark

\* qualifizierte ornithologische österreichische BirdLife-Reiseleitung durch Michael Dvorak, zusätzlich Betreuung durch die Mitarbeiter von Sakertour unter der Leitung von János Oláh (englischsprachig)

**Gültiger Reisepass erforderlich!**

**Ausrüstung:** Fotoausrüstung, Fernglas, Sonnenschutz.

Die Reiseleitung übernimmt Michael Dvorak, der das „Hide-Netzwerk“ von Sakertour bereits oft besucht hat und von hier viele Fotos mitgebracht hat, die danach in Publikationen von BirdLife Österreich Verwendung fanden. Lokal werden wir von Mitarbeitern der Firma Sakertour betreut, die uns zu den Hides bringen und auch wieder abholen. Etliche davon sind Mitarbeiter des Nationalparks.

**Geplanter Reiseablauf** (Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

**Mittwoch, 26. April 2023:** Vormittags Anreise mit dem Zug von Wien nach Budapest. Danach Fahrt mit einem Kleinbus nach Balmazújváros. Abhängig vom Zeitpunkt der Ankunft in der Bibic Nature Lodge ist vielleicht noch ein Fotoansitz an den beiden örtlichen Verstecken möglich. Ansonsten wird das Programm der nächsten fünf vollen Fototage besprochen.

**Donnerstag, 27. April bis Montag, 1. Mai 2023:** Die Teilnehmer\*innen werden jeden Morgen halb- oder ganztätig auf die Verstecke verteilt. Abends werden gemeinsam die Ergebnisse und auch die Aufteilung am folgenden Tag besprochen.

**Dienstag, 2. Mai 2023:** Am Morgen des Abreisetags gibt es am Vormittag noch eine Hide-Session. Danach werden wir von Sakerktour nach Budapest gebracht, von wo wir am Nachmittag mit dem Zug nach Wien zurückkehren.

## Jütland – Vogelzug an den malerischen dänischen Küsten

5. bis 14. Mai 2023

### Klassische Vogelreise

Vor zehn Jahren führte uns unsere allererste BirdLife-Reise nach Dänemark. Bei uns ist Dänemark als Zielgebiet für Vogelreisen eher unbekannt, doch völlig zu Unrecht: Bei unserer letzten Reise konnten wir, genau zur gleichen Jahreszeit, ganze 159 Vogelarten beobachten. Heuer wollen wir diese sehr erfolgreiche Reise wiederholen.

Wir werden die besten Vogelbeobachtungsgebiete Jütlands besuchen, und das zur „Hauptsaison“ des Frühjahrszuges. Unmengen skandinavischer und arktischer Brutvögel ziehen über Dänemark in ihre Brutgebiete. Ein Schwerpunkt dieser Reise sind die großen Feuchtgebiete in Nordjütland. Die Schilfgebiete, Strandwiesen und seichten Süß- und Brackwasserzonen bieten vielen Durchzüglern die für ihren Weiterflug notwendige Nahrung, sind aber auch Brutlebensraum für eine Reihe von Feuchtgebietsvögeln. Darunter sind auch für uns besonders spannende Arten wie Singschwan, Sandregenpfeifer, die südliche Unterart des Alpenstrandläufer, Kampfläufer, Küstenseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Zwergseeschwalbe und Trauerseeschwalbe. Hinzu kommen noch viele durchziehende Arten, unter den Watvögeln z. B. Goldregenpfeifer, Kiebitzregenpfeifer, Pfuhschnepfe, Sichelstrandläufer, Zwergstrandläufer, Temminckstrandläufer, Knutt, Sanderling, Meerstrandläufer, Steinwälder, Dunkler Wasserläufer, Grünschenkel, Bruchwasserläufer und Waldwasserläufer.

Eine Besonderheit der Reise ist die hellbäuchige Unterart der Ringelgans, die wir noch vor ihrem Aufbruch in ihre arktischen Brutgebiete in Spitzbergen sehen sollten. Neben Graugänsen werden wir wahrscheinlich auch Saat-, Bläss-, Kurzschnabel-, Weißwangen- und Kanadagänse beobachten. An den Küsten ziehen Möwen und Seeschwalben, aber auch Seetaucher nach Norden. Unter den Seevögeln können wir Basstölpel erwarten sowie unter Umständen Eissturmvögel und den einen oder anderen Alk. Dreizehenmöwen brüten an wenigen Stellen an der Küste Nordjütlands.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Nordspitze Jütlands – die Halbinsel Skagen. Wanderdünen, Sandstrände, Heidegebiete, kleine Moore und Dünenschutzwälder bilden unter dem Einfluss der beiden Meere Nordsee und Ostsee eine Landschaft von beeindruckender Schönheit. Ein besonderer Platz ist der Zusammenfluss der beiden Meere, sowohl landschaftlich als auch vogelkundlich.

Auf der Spitze von Skagen – vor dem „Sprung“ über das Meer nach Schweden und Norwegen – verdichten sich die Zugwege unzähliger Singvögel und Greifvögel. Anfang Mai erwartet uns ein reiches Artenspektrum, denn die ersten Langstreckenzieher haben Dänemark bereits erreicht. Bei guten Windverhältnissen können wir mit beeindruckenden Individuenzahlen rechnen. Skagen ist mit 385 nachgewiesenen Vogelarten einer der besten Beobachtungsplätze Dänemarks, und wir dürfen auf die eine oder andere Besonderheit hoffen. Bei den durchziehenden Greifvögeln rechnen wir mit Fischadler, Mäusebussard, Raufußbussard, Kornweihe, Merlin, Turmfalke und Wanderfalke. Eventuell ist auch der eine oder andere Seeadler oder Steinadler dabei. Diese beiden Arten brüten – neben Kranichen – auch im größten Hochmoor Dänemarks, das wir zum Abschluss der Reise besuchen werden.

**Geplanter Reiseablauf:** (Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

**Freitag, 5. Mai 2023:** Wir treffen uns am Abend am Wiener Hauptbahnhof und fahren mit dem Zug von Wien los, mit dem Ziel Hamburg Altona. Dabei verschlafen wir knapp 1.000 km Fahrtstrecke.

**Samstag, 6. Mai 2023:** Ankunft am Morgen in Hamburg Altona. Weiterfahrt mit dem Bus nach Norden; eine Mittagsjause für diesen Tag kaufen wir uns unterwegs. Nach einer mehrstündigen Fahrt erreichen wir die dänische Westküste und wählen je nach Fahrtverlauf unsere heutigen Beobachtungsgebiete im Nationalpark Vadehavet (Nationalpark Wattenmeer): Margrethe Kog und/oder Tøndermarsken direkt an der deutsch-dänischen Grenze. Margrethe Kog ist bekannt für sehr große Gänseansammlungen. Vielleicht haben wir schon hier die Chance auf Hellbäuchige Ringelgänse. Watvögel können hier

**Reiseleitung:** Norbert Teufelbauer

**Teilnehmerzahl:** maximal 20 Personen

**Reisepreis:** € 2.350,-- bei 20 zahlenden Teilnehmer\*innen, € 2.450,-- bei 18 zahlenden Teilnehmer\*innen, € 2.550,-- bei 16 zahlenden Teilnehmer\*innen; EZ-Zuschlag: € 560,--; (Aufpreis 3-er Schlafwagen € 70,-- p.P., Aufpreis 2-er Schlafwagen € 100,-- p.P.)

**Inkludierte Leistungen:** \* Nachtzugfahrt mit ÖBB im 4-er Liegewagen von Wien nach Hamburg Altona und retour (ab Wien 20.11 – Ankunft Hamburg 09.05 Uhr am nächsten Tag / ab Hamburg 19.58 – Ankunft Wien 09.14 Uhr am nächsten Tag)

- \* Rundfahrt und Ausflüge mit einem deutschen Reisebus mit verstellbaren Sitzen und AC
- \* 7 Übernachtungen in \*\*\* und \*\*\*\*Hotels (dänische Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Dusche/WC – Hotel Scandic Olympic in Esbjerg, Hotel Steenbergs oder Limfjorden in Thisted, Hotel Skagen Harbour und Scandic Aarhus City in Aarhus
- \* Halbpension (2- bzw. 3-gängiges Menü) mit Frühstücksbuffet und Lunchpaketen
- \* Führung durch das Skagen Bird Observatory
- \* qualifizierte Reiseleitung durch BirdLife-RL Norbert Teufelbauer

**GÜLTIGER REISEPASS ERFORDERLICH.**

**Ausrüstung:** Warme Kleidung, Wind- und Regenschutz, warme Kopfbedeckung/Kapuze, Schal, ev. Handschuhe, Feste, wasserabweisende Schuhe, Sonnenschutz, Fernglas und Fernrohr, Bestimmungsbuch, Bei trockenem Wetter und Wind kann eine (Sonnen-)Brille gute Dienste leisten (windverfrachteter Sand)

zu Tausenden rasten und es besteht auch die Chance auf seltenere Arten wie Seeregenpfeifer, Sumpfläufer oder Odinshühnchen. In den Feuchtgebieten brüten u. a. Rohrschwirl, Blaukehlchen, Rohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn und Trauerseeschwalbe. Eventuell besuchen wir auch eines der weiter nördlich gelegenen Gebiete Gammel Hviding Engsø und Ho Bugt. Übernachtung in Esbjerg.

**Sonntag, 7. Mai 2023:** An der Westküste fahren wir weiter nach Norden Richtung Thisted. Je nach Verlauf des Tages werden wir verschiedene spannende Beobachtungsgebiete besuchen. Wir starten am Unterlauf/Mündungsbereich des Flusses Skjern in den Ringkøbing Fjord. Eines der größten dänischen Naturschutzprojekte stellte hier die ehemals trockengelegten Wiesen und Feuchtgebiete wieder her. Hier brüten z. B. Brandgänse, Kiebitze, Säbelschnäbler, Austernfischer und sogar Löffler. Über den Nissum Fjord geht es weiter zur Mündung des Limfjords in die Nordsee. Beidseits der schmalen Öffnung liegen sehr interessante Vogelbeobachtungsgebiete – im Süden, nahe dem Städtchen Thyborøn, Harboøre Tange, und im Norden Agger Tange, Teil des Nationalparks Thy. In den Dünen und Feuchtgebieten brüten zahlreiche Vogelarten (u. a. Küsten- und Zwergseeschwalbe), und die Gebiete sind Rastplätze für Kurzschnabelgänse und Ringelgänse sowie für zahlreiche Limikolenarten. Übernachtung in Thisted.

**Montag, 8. Mai 2023:** Am heutigen Tag widmen wir uns dem Naturschutzgebiet Vejlerne bei Frøstrup. Erfolgreiche Versuche zur Landgewinnung haben hier ein ausgedehntes Feuchtgebiet geschaffen, das wichtigste dänische Brutgebiet für Feuchtgebiets- und Schilfvogelarten, z. B. für versch. Rohrsänger, Bartmeise, Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn, Trauerseeschwalbe, vier Lappentaucher-Arten, einige Watvögel und große Bestände von Lachmöwen und Graugänsen. An Durchzüglern kann man hier mit etlichen Gründel- und Tauchentenarten, arktischen Gänsen und Greifvögeln rechnen. Im Lauf des Tages werden wir auch Bulbjerg mit seinen Kalkklippen besuchen, die den einzigen Vogelfelsen Dänemarks mit brütenden Dreizehnmöwen beherbergen. Übernachtung in Thisted.

**Dienstag, 9. bis Donnerstag, 11. Mai 2023:** Die nächsten Tage gehören der Nordspitze Jütlands. Auf der Fahrt machen wir Station beim eindrucksvollen Leuchtturm Rubjerg Knude in Lønstrup. Nach einem Spaziergang auf der Wanderdüne geht die Fahrt weiter. Unter Umständen machen wir zur Möwen- und Seeschwalbenbeobachtung Halt im Hafen von Hirtshals. Das Ziel der heutigen Fahrt ist Skagen. Die schmale Halbinsel im äußersten Norden Dänemarks mit ihrer gleichnamigen Ortschaft war im 19. Jahrhundert ein Anziehungspunkt für bedeutende Maler (z. B. Peter Krøyer und Anna Ancher), die das

besondere Licht und die malerische Umgebung schätzten. Ornithologisch gehört Skagen unzweifelhaft zu den Highlights Nordeuropas, besonders während des Frühlingszuges, wenn sich die heimziehenden Brutvögel Skandinaviens auf der schmalen Halbinsel zusammendrängen. Besonders bekannt ist Skagen für den Greifvogelzug. An guten Tagen können hier hunderte Bussarde beobachtet werden, darunter vielleicht noch ein später Raufußbussard sowie Fischadler und Merline. Entlang der Küsten ziehen Taucher, Enten, Watvögel, Möwen und Seeschwalben. Skagen ist auch immer gut für Raritäten. Unsere Beobachtungsgebiete auf Skagen werden wir nach Wetter und Windverhältnissen wählen. Geplant sind ein Besuch der Landspitze Grenen und mehrerer guter Beobachtungsgebiete um die Ortschaft Skagen. Wir werden uns eine der Dünenschutzplantagen ansehen und Råbjerg Mile besuchen – die größte Wanderdüne Nordeuropas. Weiters hat Skagen einen bedeutenden Fischereihafen, der ein interessanter Beobachtungsplatz für Möwen ist. Alternativ, oder bei schlechtem Wetter, kann eines der Skagenmaler-Museen besucht werden. Unser Quartier für die drei Tage schlagen wir direkt im Ort auf.

**Freitag, 12. Mai 2023:** Heute brechen wir wieder Richtung Süden auf. Die gut zweistündige Fahrt führt uns über Frederikshavn an die Ostseeküste bei Aalborg. Im privaten Naturschutzgebiet Lille Vildmose liegt das größte Hochmoor Dänemarks. Hier brüten Kraniche und große Brachvögel und es gibt eine große Kormorankolonie. Die größte Attraktion sind jedoch die hier brütenden Steinadler und Seeadler, die wir mit etwas Glück beobachten werden. Weiters kommen Fischotter, Rothirsche und Elche vor. Der Weg nach Süden bietet uns noch weitere interessante Beobachtungsgebiete, die wir je nach verfügbarer Zeit besuchen werden: Bjerregrav Mose – ein guter Platz für Sprosser und Blaukehlchen – und Egå Engsø. Wir übernachten in Aarhus.

**Samstag, 13. Mai 2023:** Auf dem Weg nach Süden machen wir Halt im Pamhule Skov, einem nicht mehr bewirtschafteten Wald. Hier können wir verschiedene Spechtarten erwarten, sowie Eisvogel und Gebirgsstelze. Wenn Zeit bleibt, dann werden wir auch das unmittelbar an der deutsch-dänischen Grenze liegende Frøslev Mose besuchen. Das abwechslungsreiche Moor beherbergt brütende Bekassinen und Kraniche, Wiesenpieper, Schwarzkehlchen, Blaukehlchen sowie verschiedene Nadelwaldarten. Danach fahren wir weiter nach Hamburg-Altona, wo wir am Abend den Nachtzug Richtung Wien besteigen.

**Sonntag, 14. Mai 2023:** in der Früh Ankunft in Wien.

## Südböhmen im Frühling – Teiche, Moore und Wälder

17. bis 21. Mai 2023

Klassische Vogelreise

Třeboňsko (Třeboň) und Šumava (Böhmerwald) – zwei Vogelparadiese, fast vor unserer Haustüre und dennoch von österreichischen Ornitholog\*innen wenig beachtet, liegen unmittelbar jenseits der nördlichen österreichischen Grenze in der Republik Tschechien. Heuer wollen wir wieder in Begleitung eines tschechischen Experten diese beiden Important Bird Areas besuchen – neben den Wasservögeln sind Spechte, Eulen und das Birkhuhn die Zielarten der Reise.

Třeboň ist mit seinen zahlreichen Fischteichen, Mooren, Feuchtwiesen und Flüssen eines der wichtigsten Wasservogelgebiete Mitteleuropas. Schwarzhalstaucher, Kolbenenten, Tafelenten, Schellenten und Graugänse brüten ebenso in großen Zahlen wie Nachtreiher, Kormorane, Weiß- und Schwarzstörche. Schwarzkopfmöwen, Trauerseeschwalben und Waldwasserläufer sind neben anderen Möwen, Seeschwalben und Watvögeln Besonderheiten des Gebietes. Kleine Bestände gibt es sogar von Löffler und Seidenreiher. Mit etwa 10 Paaren hat auch der Seeadler hier ein wichtiges Brutgebiet. Zu den Zugzeiten rasten 1000e Wasservogel auf den Gewässern.

Der Nationalpark Šumava ist der tschechische Teil des Böhmerwaldes, eines ausgedehnten Bergwaldgebietes, das zwar zu großen Teilen aus Fichtenforsten, zum Teil aber auch aus Urwäldern und naturnahen Fichten-Tannen-Buchenwäldern besteht. Typisch sind auch die zahlreichen Moorgebiete sowie die Tallagen mit ausgedehnten Feuchtwiesen.

Hier entspringt die Moldau, die in ihrem Oberlauf noch frei fließen kann und die von einem Netz an Auwäldern, Mooren und Feuchtgebieten begleitet wird – den Balzplätzen der Birkhühner. Auch Raubwürger brüten regelmäßig auf den offenen

Flächen. An Waldvögeln sind die großen Raufußhuhnbestände bemerkenswert sowie die Waldschneppfe. Verschiedene Spechte (hier gibt es z. B. große Populationen von Dreizehenspecht und Weißrückenspecht) und Eulen sind zu erwarten. Neben Raufuß- und Sperlingskäuzen kommt auch der Habichtskauz vor – er wurde im Rahmen eines grenzüberschreitenden Artenschutzprojektes im Bayrischen Wald und Böhmerwald ausgewildert.

**Geplanter Reiseablauf:** (Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

**Mittwoch, 17. Mai 2023:** Wir fahren mit dem Bus von Wien nach Třeboň, dort treffen wir am späten Vormittag unseren lokalen Experten. Am Nachmittag beobachten wir im Teich- und Moorgebiet nahe Třeboň, danach Fahrt nach České Budějovice (Budweis) sowie Einquartierung im Hotel.

**Donnerstag, 18. Mai 2023:** Wir beobachten ganztägig im Teichgebiet von České Budějovice (zu Mittag Lunchpakete); Hier können wir verschiedenste Entenarten, Reiher, Seeschwalben und Watvögel erwarten und hoffen auch auf Beobachtungen des mächtigen Seeadlers, der hier brütet und an den Teichen jagt, Abendessen und Übernachtung im Hotel in České Budějovice

**Freitag, 19. Mai 2023:** Abfahrt in den Nationalpark Böhmerwald, Exkursion in die Moldauau; mittags Einquartierung im Hotel in České Žleby sowie Mittagessen; am späteren Nachmittag Exkursion in die Moldauau; nach dem Abendessen fakultativ: Abendexkursion in unmittelbarer Nähe des Hotels

**Samstag, 20. Mai 2023:** ganztägige Exkursion in das Gebiet von Boubín (Kubani Urwald) mit Beobachtung von Waldvögeln (Mittagessen Lunchpaket); nach dem Abendessen fakultativ: Abendexkursion mit Eulenbeobachtung (Habichtskauz, Sperlingskauz, evtl. Waldschneppfe; witterungsbedingt oder aus organisatorischen Gründen evtl. Tausch der beiden Abendexkursionen).

**Reiseleitung:** Martin Brader und lokaler Reiseleiter

**Teilnehmerzahl:** mind. 15, max. 20 Personen

**Reisepreis:** € 970,-- bei 20 zahlenden Teilnehmer\*innen, € 1090,-- bei 15 zahlenden Teilnehmer\*innen  
EZ-Zuschlag nur in Budweis: € 160,-- (in Ceske Zleby stehen keine Einzelzimmer zur Verfügung)

**Inkludierte Leistungen:** \* Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (\*\*\*\*Sitzabstand), Bordtoilette u. AC

\* 2 Übernachtungen im \*\*\*\*Hotel Zvon in Budweis und 2 Übernachtungen im \*\*\*Hotel České Žleby, jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstück

\* Abendessen an allen Abenden, Lunchpakete für den 2. - 4. Tag

\* qualifizierte ornithologische Reiseleitung durch Martin Brader und einen englisch-sprachigen Ornithologen aus Südböhmen

**Gültiger Reisepass erforderlich!**

**Ausrüstung:** Fernglas, evtl. Fernrohr falls vorhanden, Mittagsgaule für den Anfahrts- tag, Sonnenschutz, Regenschutz, feste Schuhe.

**Sonntag, 21. Mai 2023:** Heute besuchen wir die Moorgebiete des Böhmerwaldes, auch ein Besuch des Informationszentrums des NP Böhmerwald in Kvilda ist geplant; ca. 15.00 Uhr Abreise nach Wien.

## Bosnien und Herzegowina – Sarajevo und der Dinarische Karst

4. bis 9. Juni 2023

### Klassische Vogelreise

Der Dinarische Karst liegt unserem getreuen Balkan-Experten Borut Stumberger besonders am Herzen. Nach fünf langen Jahren haben wir heuer endlich wieder die Gelegenheit, diese Region mit ihm zu bereisen. Von Sarajevo geht es erst einmal weiter ins Landesinnere nach Livno, wo wir den Großteil der Reise verbringen werden. Von hier aus werden wir die wohl beeindruckendste Karstlandschaft der Welt erkunden. Unter anderem werden wir den Livanjsko Polje (Polje = eine zumeist unterirdisch entwässerte Karstdepression) besuchen, der mit seinen Auwäldern, Hutweiden, Feucht- und Trockenwiesen Habitats für Arten wie Wachtelkönig, Wiesenweihe und Schwarzstirnwürger bietet. Kappenammer und Sperbergrasmücke sowie Schlangen- und Steinadler sind ebenfalls zu erwarten. Der Besuch der Fahlseglerkolonie in Livno sowie eine kurze Bergwanderung mit Chancen auf Steinhuhn und Steinrötel sind weitere Höhepunkte, bevor es wieder nach Sarajevo zurückgeht.

Die Stadt gilt ja als die Wiege der Ornithologie des Balkans, und so werden wir unsere Reise mit einem Besuch des historisch wie naturkundlich so wichtigen Landesmuseums beenden. Vergeblich wartete der eminente Ornithologe Othmar Reiser an jenem verhängnisvollen Tag im Jahre 1914 auf das Erscheinen des Thronfolgers Franz Ferdinand, der dem neu umgebauten Museum einen Besuch abstatten wollte. Die Geschichte wollte es anders. Erstaunlicherweise hat die Vogelsammlung mit über 10 000 Bälgen drei Kriege unbeschadet überstanden und kann nun wieder besucht werden.

Unter Boruts umsichtiger Führung werden wir auf jeden Fall einen umfassenden Einblick in diese einzigartige Region bekommen.

**Geplanter Reiseablauf:** (Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

**Sonntag, 4. Juni 2023:** Flug Wien - Sarajevo. Daraufhin Weiterfahrt nach Livno.

**Montag, 5. Juni 2023:** Mit dem Livanjsko Polje werden wir uns dem größten Karstfeld der Welt widmen. Neben Auwäldern, Hutweiden und einem großen Feuchtgebietskomplex befindet sich hier auch das größte Torfgebiet des Balkans. Ornithologisch erwarten uns u. a. Wiesenweihe, Schlangenadler, Schwarzstirnwürger und Wiedehopf sowie Sperbergrasmücke und Kappenammer. Am Lipsko Jezero hoffen wir anschließend, auf das hier ansässige Seeadlerpärchen zu treffen. Tröstlich ist in diesem Gebiet auch die Fülle an Großinsekten, wie sie bei uns seit

**Reiseleitung:** Borut Stumberger und Aaron Ofner

**Teilnehmerzahl:** mind. 10, maximal 14 Personen

**Reisepreis:** € 1.660,-- bei 10 zahlenden Teilnehmer\*innen, € 1.520,-- bei 12 zahlenden Teilnehmer\*innen und € 1.420,-- bei 14 zahlenden Teilnehmer\*innen  
EZ-Zuschlag: € 220,--

**Zuflüge / Zubringer** sind möglich ab Graz (Hinflug/retour AirRail), Klagenfurt, Salzburg und Linz (jeweils mit AirRail hin/retour) – Kosten € 120,--

Jahrzehnten nicht mehr vorhanden ist – mit ein Grund, warum Arten wie Schwarzstirnwürger, Neuntöter und Braunkehlchen hier noch in so großer Dichte vorkommen.

**Dienstag, 6. Juni 2023:** Heute wollen wir einen Ausflug ins Čvrsnica Gebirge machen. Bei einer kurzen Wanderung werden wir nach Steinhuhn, Ortolan und Alpendohle suchen, doch bei der letzten Reise wurde diesen Arten die Show von unzähligen singenden Steinrötel Männchen gestohlen. Wir hoffen natürlich, dass das auch diesmal so sein wird. Am Nachmittag besuchen wir eine mittelalterliche Grabstätte am Dugo Polje, auf deren Grabsteinen auch diverse Vögel abgebildet sind.

**Mittwoch, 7. Juni 2023:** Der Glamočko Polje ist etwas tiefer gelegen und auch hier sollten die Feuchtwiesen nun in Blüte stehen. Ornithologisch gilt unser Augenmerk dem Adlerbussard, den wir hier zu entdecken hoffen. Eventuell werden wir am späteren Nachmittag noch einmal zum Livanjsko Polje zurückkehren, um den Einflug in die kleine Reiherkolonie zu beobachten. Am Abend wird uns Borut dann eine Einführung in das Ökosystem Livansko Polje präsentieren.

**Donnerstag, 8. Juni 2023:** Heute Vormittag wollen wir uns die Segler in Livno genauer ansehen. Hier brütet nämlich, weit weg von der Küste, die wenig erforschte Fahlseglerunterart *illyricus*. Borut hat sich intensiv mit dieser Kolonie auseinandergesetzt und wird uns dazu sicher einiges erklären können. Anschließend machen wir uns auf den Weg zurück nach Sarajevo. Je nach Ankunftszeit sollte sich noch eine kurze Stadtbesichtigung ausgeben.

**Freitag, 9. Juni 2023:** Bevor wir nach Wien zurückfliegen müssen, werden wir heute die Vogelsammlung des Landesmuseums

**Inkludierte Leistungen:** \* Linienflug mit Austrian nach Sarajevo und retour (ab Wien 12.55 – 14.00 Uhr/ab Sarajevo 14.45 – 15.55 Uhr)

- \* Rundreise in 9-Sitzer Kleinbussen, gefahren von den Guides
- \* 4 Übernachtungen im guten \*\*\*Novitas Hotel Livno in Livno, 1 Nacht im \*\*\*\*Hotel Courtyard by Marriott in Sarajevo
- \* Halbpension mit Frühstücksbuffet: 1. Tag abends – 6. Tag morgens
- \* Eintritt und Führung im Museum in Sarajevo
- \* qualifizierte BirdLife-Reiseleitung durch Aaron Ofner und Borut Stumberger
- \* Flug bezogene Taxen (derzeit € 105,--)

**GÜLTIGER REISEPASS ERFORDERLICH.**

**Ausrüstung:** Sonnenschutz, Regenschutz, Fernglas, evtl. Fernrohr falls vorhanden.

in Sarajevo besuchen. Othmar Reiser, der sich intensiv mit der Erforschung der Ornithologie des Balkans beschäftigt hat, hat hier zur Jahrhundertwende des 19. zum 20. Jhd. 33 Jahre lang als Kurator der zoologischen Sammlung gewirkt. Niemand kannte die Vogelwelt des Balkans so gut wie er, und das zu einer Zeit als in dem Gebiet noch Bartgeier, Kranich und Heckensänger gebrütet haben und der Dünnschnabelbrachvogel ein regelmäßiger Durchzügler war. Die Sammlung wird uns einen Einblick in die erstaunlich reiche Vogelwelt der K und K Monarchie sowie deren Erforschungsgeschichte geben. Am Nachmittag Flug Sarajevo – Wien.

## Von den Karpaten zum Donaudelta – das Beste von Rumänien

25. August bis 5. September 2023

### Klassische Vogelreise

Rumänien ist ein fantastisches Vogelbeobachtungsziel und bietet auch abseits des von vogelkundlichen Reisen meist besuchten Donaudeltas zahlreiche Highlights. Unsere Reise bietet einen Querschnitt durch alle wichtigen Lebensräume dieses vielfältigen Landes. 2021 führten wir sie bereits mit vollem Erfolg zweimal durch und konnten jeweils ca. 200 Vogelarten beobachten (siehe Reiseberichte auf [www.birdlife.at](http://www.birdlife.at)).

Nach einer Fahrt mit dem Nachtzug nach Sighișoara (Schässburg) in Siebenbürgen fahren wir in die wilde und vielfältige Landschaft der Harghita-Berge in den Karpaten, wo wir drei Nächte in der Harghita Bear Lodge nahe der Ortschaft Sub Cetate verbringen werden. Sie liegt in einer idyllischen Umgebung mit urtümlichen, wenig genutzten Wäldern, reichhaltiger Kulturlandschaft und in Nachbarschaft zu einigen Schutzgebieten. In der Umgebung der Lodge gibt es drei geräumige und komfortable Verstecke, von denen aus wir an einem Abend mehrere Braunbären sehen werden. Geplant sind Exkursionen in die nähere und einmal auch weitere Umgebung, und mit Sicherheit werden wir einen ausgezeichneten Eindruck der reichhaltigen Vogelwelt dieses Gebiets gewinnen, wo Arten wie der Schreiadler zu den häufigeren Greifvögeln zählen.

Danach begeben wir uns in die Walachei, eine nördlich an die Donau angrenzende Tiefebene im Süden Rumäniens, wo wir einige größere Sodaseen und angrenzende Steppengebiete besuchen, um dann am nächsten Tag die Felssteppen des an das Donaudelta angrenzenden Măcin-Nationalparks zu besuchen. Den größeren Teil der darauffolgenden Tage verbringen wir dann auf einem speziellen Boot, das viel kleiner ist als die üblichen Hotelschiffe. Da wir uns mitten in der Zugzeit befinden, erwarten uns Massen an Vögeln.

Den Abschluss bilden zwei ganze Tage in den Lagunen an der Schwarzmeerküste und den Steppen und Kulturflächen der Dobrukscha, wo uns weitere, oft schon an südliche Gefilde erinnernde Arten erwarten. Insgesamt eine ganz besondere Tour, die unser Partner Sakertour extra für uns zusammengestellt hat und die einen ganz neuen Blick auf die vielfältige Natur Rumäniens ermöglichen wird.

**Geplanter Reiseablauf:** (Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

**Freitag, 25. August 2023:** Um 19.42 Uhr startet unser Zug von Wien Hauptbahnhof Richtung Rumänien. Wir übernachten im Zug und rollen über Nacht unserem Reiseziel in Transsylvanien entgegen.

**Samstag, 26. August 2023:** Um 10.09 Uhr kommt unser Zug in Sighișoara (deutsch Schässburg, ungarisch Segesvár) im Herzen Transsylvaniens an. Hier werden wir von unserem rumäni-

schen Reisebegleiter Zoltán im Empfang genommen und besuchen gleich nach der Ankunft das am Stadtrand gelegene Breite Eichenwald-Reservat („Rezervația de Stejarii seculari de pe platoul Breite“), ein 133 ha großes Schutzgebiet, das bis zu 800 Jahre alte Bäume enthält. Ein solcher Wald ist natürlich ein Paradies für Spechte, 2021 haben wir hier Weißbrücken-, Mittel-, Schwarz-, Klein- und Buntspecht gefunden. Am Nachmittag besichtigen wir noch das einzigartige historische Zentrum von Sighișoara, das 1999 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt

wurde, bevor wir uns auf die ca. 1,5-stündige Fahrt in die in den Karpaten gelegene Hargita Bear Lodge in Sub Cetate machen, wo wir die nächsten drei Nächte verbringen werden.

**Sonntag, 27. August 2023:** Die reichhaltige Vogelwelt der Umgebung der Lodge und der Ortschaft lädt zu einem (optionalen) frühen Beobachtungsgang vor dem Frühstück ein. Danach besuchen wir die Bicaz-Schlucht im Cheile Bicazului-Hășmaș-Nationalpark, um Mauerläufer und andere Arten höherer Lagen zu suchen. Nach einem Mittagessen in einem Restaurant unterwegs Rückfahrt zur Unterkunft und danach Fahrt zum Versteck zur Bärenbeobachtung, wo wir von 17.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit bleiben.

**Montag, 28. August 2023:** Nach der optionalen Frühmorgenbeobachtung und dem Frühstück fahren wir in die Bergwälder des Harghita-Gebirges, wo wir nach charakteristischen Arten wie Sperlingskauz und Dreizehenspecht Ausschau halten, möglich sind hier auch Auerhuhn oder Haselhuhn. Mittagessen unterwegs, danach besuchen wir verschiedene Plätze im reichhaltigen Kulturland Transsylvaniens, wo wir mit zahlreichen Greifvögeln (u. a. ist hier der Schreiadler häufig) rechnen können. Abends besuchen wir das nahegelegene Deság-Tal, wo wir hoffen, Haselhühner zu beobachten. 2021 waren wir hier zweimal erfolgreich.

**Dienstag, 29. August 2023:** Heute werden wir etwas früher zu unserer nächsten Basis in der rumänischen Tiefebene aufbrechen. Wir fahren mehr oder weniger direkt in 5-6 Stunden nach Balta Albă, einem Gebiet mit herrlichen, flachen Salzseen und Wiesen. Am Abend sollte sich noch eine kurze Exkursion ausgeben. Nächtigung im Conacul Balta Albă in Balta Albă.

**Mittwoch, 30. August 2023:** Am Morgen besuchen wir den Balta Albă-See, wo uns zahlreiche Wasservögel erwarten. Später fahren wir in eine nahe gelegene Steppe, um nach Mornellregenpfeifern zu suchen – hier liegt ein regelmäßig genutzter Rastplatz dieser bemerkenswerten Limikolenart. Später überqueren wir die Donau mit einer Fähre und besuchen den Nationalpark Măcingebirge. Zu dieser Jahreszeit ziehen viele Arten in großer Zahl durch, und wir hoffen, sie alle und mehr am Nachmittag zu sehen. Übernachtung nahe Turcoaia, im Hotel Troesmis.

**Donnerstag, 31. August 2023:** Vor dem Frühstück gibt es wieder einen Beobachtungsgang in der Umgebung der Unterkunft, die einen schönen felsigen Hügel und einige Weinberge zu bieten hat. Auf dem Weg nach Tulcea machen wir einen weiteren Abstecher in den Nationalpark, um die hier brütenden Kurzfangsperber und Trauermeise zu suchen. Danach fahren wir in die Stadt Tulcea und von dort aus mit einem speziellen Tierbeobachtungsboot von Sakertour ins Donaudelta. Mit dem Boot erkunden wir offene Wasserflächen und Kanäle im Delta mit seinen zahlreichen Arten wie beiden europäischen Pelikanen, verschiedenen Reiher, Sichlern und vielen anderen. Das Delta ist eines der eindrucksvollsten Vogelparadiese Europas! Das Mittagessen wird ein Picknick sein, und wir planen, unsere Unterkunft am frühen Nachmittag zu erreichen. Übernachtung in den Pensiunea lui Ivan, Chilia Veche.

**Freitag, 1. September 2023:** Vor dem Frühstück machen wir wieder die übliche Morgenexkursion ums Hotel, das eine besonders attraktive und vogelreiche Umgebung aufweist. Danach verbringen wir den Großteil des Tages auf dem Boot, um nach weiteren Arten zu suchen. Am frühen Nachmittag erreichen wir wieder Tulcea und fahren eine Stunde, um unsere letzte Unterkunft für die nächsten drei Nächte (Hotel Reședința Prințeselor, Vadu) in der Lagunenregion des Schwarzen Meeres südlich des Donaudeltas zu erreichen.

**Samstag, 2. September 2023:** Am Morgen der nun übliche Vorfrühstücks-Spaziergang am Dorfrand. Nach dem Frühstück besuchen wir verschiedene Stellen an der Schwarzmeerküste, wo

**Reiseleitung:** Michael Dvorak (BirdLife Österreich), Zoltán Baczó (Sakertour)

**Teilnehmerzahl:** maximal 10 Personen

**Reisepreis:** € 2.600,-- bei 10 zahlenden Teilnehmer\*innen, € 2.770,-- bei 8-9 zahlenden Teilnehmer\*innen  
EZ-Zuschlag € 280,--; Abschlag 4-er Liegewagen: € 44,--; gegen Aufpreis ab € 100,-- (tagesaktuell) Rückflug am 4.9. ab Bukarest um 19.00 Uhr

**Inkludierte Leistungen:** \* An-/Rückreise im 2-er Schlafwagenabteil von Wien nach Schässburg (19.42 Uhr ab, 10.09 Uhr an Schässburg am nächsten Tag) – retour von Bukarest nach Wien (14.50 Uhr ab, 08.21 Uhr an Wien am nächsten Tag)

- \* Rundfahrt mit einem rumänischen Kleinbus mit AC
- \* 9 Übernachtungen in meist guten, tw. sehr guten Lodges und Gästehäusern, für 1 Nacht in einem einfachen Gästehaus, jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- \* Vollpension (Frühstück, Picknick-Lunch und Abendessen) vom 2. Tag abends bis 11. Tag morgens
- \* Eintritte und Bootsfahrten im Donaudelta lt. Programm
- \* qualifizierte österr. BirdLife-Reiseleitung durch Michael Dvorak, zusätzlich englisch-sprachige lokale Reiseleitung

**Gültiger Reisepass erforderlich (für die Dauer der Reise).**

**Ausrüstung:** Sonnenschutz, Regenschutz, Fernglas, evtl. Fernrohr falls vorhanden.

wir in den flachen Lagunen die reichhaltige Vogelwelt erkunden. Ende August sind sowohl die Brutvögel als auch bereits zahlreiche Zugvögel in diesem Gebiet und wir können mit einer reichen Ausbeute rechnen: z. B. Tausende Schwarzkopf- und Zwergmöwen, daneben Lach-, Raub- und Weißflügel-Seeschwalbe, Rotflügel-Brachschwalbe und zahlreiche weitere Limikolenarten; in den Schilfbeständen kommt neben zahlreichen anderen Arten der Feldrohrsänger vor, dem wir besondere Aufmerksamkeit schenken werden. Wir werden aber auch in der angrenzenden Steppe beobachten. Neben den Brutvögeln wie dem Schwarzstirnwürger erwarten uns hier zahlreiche durchziehende Arten wie Zwergschnäpper, Pirol, Wendehals, Wiedehopf und viele mehr.

**Sonntag, 3. September 2023:** Nach der Morgenexkursion vor dem Frühstück fahren wir in ein anderes Küstenfeuchtgebiet in der Nähe von Vadu, wo wir den ganzen Morgen verbringen werden. Die Überschwemmungsflächen an der Südspitze der riesigen Lagune von Sinoe sind ein großartiger Ort zum Beobachten von Vögeln und wieder erwarten uns zahlreiche Wasservögel und Limikolen. Nach einem Picknick besuchen wir am Nachmittag einen aufgegebenen Steinbruch, wo Nonnen- und Isabellsteinschmätzer vorkommen. Dieser Ort ist aber auch ein guter Beobachtungsplatz für Greifvögel wie Adlerbussard, Schlangenanadler und Sakerfalke. Auf dem Rückweg werden wir beim Nuntași-See halten und versuchen, unsere Artenliste noch weiter zu vergrößern.

**Montag, 4. September 2023:** Wenn Zeit bleibt, wollen wir auf einer letzten frühmorgendlichen Exkursion und auf dem Weg nach Bukarest noch letzte Beobachtungen machen, bevor diese Tour endet. Sie können entweder mit dem Nachtzug vom Bahnhof Bukarest Nord (ab 14.50 Uhr) nach Wien fahren oder einen Rückflug von Bukarest nach Wien nehmen (ca. 19.00 Uhr).

**Dienstag, 5. September 2023:** Ankunft mit dem Nachtzug in Wien um 8.21 Uhr.

# Irland im September – Limikolen, Seevögel und Raritäten auf der grünen Insel

17. bis 24. September 2023

## Klassische Vogelreise

Irland ist wegen seiner wunderbaren Landschaft und nicht zuletzt auch wegen seines dunklen Bieres immer schon ein beliebtes Reiseziel gewesen. Trotz der Nähe zum „vogelverrückten“ Großbritannien, wurde Irland als ornithologisches Reiseziel bisher aber eher vernachlässigt. Dabei hat die Insel, gerade im Herbst auf diesem Gebiet einiges zu bieten. Abgesehen von der beeindruckenden Landschaft, die im September durch den Golfstrom noch bei angenehmen Temperaturen und oft in schönstem Licht genossen werden kann, bietet Irland dem Vogelbeobachter vor allem die Möglichkeit, sich eingehend mit zwei Vogelgruppen zu beschäftigen.

Zum einen sind es die Seevögel, die im Herbst in großer Zahl an den berühmten „Bridges of Ross“ vorbeiziehen, darunter Atlantiksturmtaucher, Wellenläufer, Sturmschwalbe und alle vier Raubmöwenarten. Aber schon die häufigeren Arten wie Basstöpel und Eissturmvogel machen einen Besuch lohnenswert. Um die Chancen auf Seevögel noch zu erhöhen, ist diesmal auch eine Bootsfahrt von West Cork aus geplant. Zum anderen hat man in Irland die Gelegenheit, sich ausgiebig mit der Bestimmung von Watvögeln zu beschäftigen. Um die 20 Limikolenarten werden im Herbst regelmäßig beobachtet. Zusätzlich ist bei einer einwöchigen Reise die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, den einen oder anderen amerikanischen Ausnahmegast zu entdecken. Arten wie Grasläufer, Weißbürzelstrandläufer oder Kleiner Gelbschenkel werden schon fast alljährlich nachgewiesen. Neben diesen beiden Artengruppen werden wir uns aber auch noch Spezialitäten wie Alpenkrähe, Strandpieper und Merlin widmen.

Die Wahrscheinlichkeit, seltene Ausnahmegäste zu sehen, ist im Herbst in Irland höher als anderswo, dennoch hängt das Auftreten von amerikanischen Limikolen und seltenen Seevögeln sehr stark von den Witterungsverhältnissen ab. Deshalb lässt sich auch nicht im Vorhinein sagen, was uns an Raritäten erwartet. An den letzten beiden Tagen wird uns aber wieder Eric Dempsey begleiten, der nicht nur immer am Laufenden über die aktuellsten Meldungen ist, sondern das Gebiet auch wie seine Westentasche kennt.

**Geplanter Reiseablauf:** (Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

**Sonntag, 17. September 2023:** Flug von Wien nach Dublin; anschließend Fahrt quer durch Irland an die Westküste von Clare. Sollte nach unserer Ankunft in Kilkee noch Zeit sein, werden wir einen ersten Besuch am berühmten Seawatching Hotspot „Bridges of Ross“ machen. Bei der letzten Reise wurden hier u. a. Spatelraubmöwe, Wellenläufer und Schwalbenmöwe beobachtet. Wenn das Wetter mitspielt, gehört der Punkt sicherlich zu den besten Beobachtungsplätzen Europas.

**Montag, 18. September 2023:** Heute werden wir uns der gesamten Region Loop Head widmen. Je nach Witterung werden wir den Tag bei den „Bridges of Ross“ verbringen, oder aber etwas weiter im Landesinneren nach Wasservögeln suchen.

**Dienstag, 19. September 2023** Heute machen wir uns auf den Weg nach Süden ins County Cork, genauer gesagt nach Skibbereen. Neben großen Zahlen von häufigen Arten wie Goldregenpfeifer, Alpenstrandläufer sowie Ufer- und Pfuhlschnepfe werden an den berühmten Beobachtungsplätzen wie Ballycotton oder Rosscarbery alljährlich auch amerikanische Limikolenarten entdeckt. Graubrust-, Weißbürzel- und Bairdstrandläufer sind hier regelmäßig anzutreffen und etwas seltener auch Großer Schlammläufer und Kleiner Gelbschenkel.

**Mittwoch, 20. September 2023:** Für heute ist eine Bootsfahrt an der Südküste geplant. Mit zwei Booten werden wir uns auf die Suche nach Arten wie Basstöpel, Atlantiksturmtaucher, Sturmschwalbe und Eissturmvogel machen. Außerdem sollten Trottellumme, Tordalk und Papageitaucher ebenfalls anwesend sein. Mit etwas Glück haben wir auch Chancen auf Besucher aus der südlichen Hemisphäre wie Dunkler und Großer Sturmtaucher. Sollte uns das Wetter die Bootsfahrt nicht erlauben, werden wir uns den oben genannten Gebieten widmen und nach Limikolen suchen.

**Donnerstag, 21. September 2023:** Auch heute werden wir wieder Limikolen studieren, haben aber an der Küste bei Galley Head auch wieder Chancen auf Seevögel. Am Nachmittag dann werden wir in Richtung Osten ins County Wexford fahren.

**Freitag, 22. September 2023:** Wexford ist ein weiterer Hotspot für amerikanische Ausnahmegäste und wir werden uns hier ausgiebig dem Gebiet um den Tacumshin Lake widmen. Bei

**Reiseleitung:** Aaron Ofner, Otto Samwald bzw. zusätzlich Thomas Hohebner

**Teilnehmerzahl:** maximal 21 Personen

**Reisepreis:** € 2.480,-- bei 20 zahlenden Teilnehmer\*innen, € 2.560,-- bei 14 zahlenden Teilnehmer\*innen, € 2.610,-- bei 18 zahlenden Teilnehmer\*innen, € 2.760,-- bei 12 bzw. 16 zahlenden Teilnehmer\*innen, € 3.040,-- bei 10 zahlenden Teilnehmer\*innen; EZ-Zuschlag: € 590,--

**Inkludierte Leistungen:** \* Linienflug mit Aer Lingus ab Wien nach Dublin und retour (ab Wien 10.40 – 12.35 Uhr; retour 06.10 – 10.00 Uhr)

\* Rundfahrt mit zwei bzw. drei irischen Kleinbussen, von den BirdLife-Reiseleitern gelenkt

\* 7 Übernachtungen in guten \*\*\* und \*\*\*\*Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Dusche/WC

\* Halbpension (Frühstücksbuffet bzw. Irisches Frühstück und Abendessen) vom 1. Tag abends bis 7. Tag abends (kein Frühstück am 8. Tag)

\* qualifizierte österreichische BirdLife-Reiseleitung durch Aaron Ofner und Otto Samwald (bzw. zusätzlich Thomas Hohebner)

\* 2 Tage Begleitung durch den irischen Ornithologen Eric Dempsey

\* Pelagic Tour in West-Cork

\* Flug bezogene Taxen (derzeit € 102,--)

**Gültiger Reisepass erforderlich (mind. 6 Monate gültig).**

**Ausrüstung:** Fernglas, Fernrohr (wenn vorhanden), Sonnenschutz, Regenschutz, feste Schuhe.

der letzten Reise wurden wir hier mit Grasläufer und Wilsonwassertreter verwöhnt. Es ist uns eine besondere Freude, dass uns hier der „Birdman of Ireland“, Eric Dempsey, für zwei Tage begleiten wird.

**Samstag, 23. September 2023:** Ein kurzer Besuch bei Tacumshin sollte sich noch ausgeben, bevor wir nach Dublin zurückfahren. Wir übernachten am Flughafen, da wir am nächsten Tag frühmorgens abfliegen.

**Sonntag, 24. September 2023:** Flug nach Wien um 6.10 Uhr.

# Inselhighlights der Nordsee – Amrum und Helgoland

6. bis 15. Oktober 2023

## Klassische Vogelreise

Auf unserer Reise an die deutsche Nordsee verbinden wir zwei sehr unterschiedliche Inseln. Einerseits besuchen wir Amrum, die viertgrößte nordfriesische Insel im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer mit ihrem recht naturnahen Charakter. Hier werden wir im eher flachen Gelände die typischen Lebensräume (Strand, Watt, Dünen, Kiefernwälder, Grünland und Gebüsche sowie Dörfer) nach ihren gefiederten Bewohnern durchsuchen. Amrum ist am Herbstzug ein wichtiger Rastplatz von nordeuropäischen Brutvögeln auf ihrem Weg nach Süden – u. a. für Limikolen, Gänse (z. B. Ringelgans und Kurzschnabelgans). Unter den zahlreichen rastenden Singvögeln können wir mit Glück schon die eine oder andere seltenere Art wie die Ohrenlerche entdecken.

Auf der anderen Seite erweisen wir Helgoland, dem Raritätenhotspot Deutschlands, die Ehre. Auf der einzigen Hochseeinsel Deutschlands wollen wir einen Schwerpunkt auf seltenere Arten legen. Regelmäßig gelingen um diese Jahreszeit Beobachtungen etwa von Schwalbenmöwe, Spornpieper, Goldhähnchen- und Gelbbrauenlaubsänger sowie Zwergammer (und vieles mehr!!!). Beim Seawatching haben wir überdies die Chance auf Basstölpel, verschiedene Raubmöwenarten, Küstenseeschwalbe, Tordalk, Trottellumme und Gryllsteise. Auf Helgolands Nachbarinsel, der „Düne“ lassen sich überdies Seehunde und Kegelrobben sehr gut beobachten und fotografieren! Da und dort wollen wir aber auch die häufigeren Arten genauer unter die Lupe nehmen und die abwechslungsreiche Landschaft auf längeren Fußmärschen entdecken.

Wir werden aber auch die Festlandküste mit ihren Koogen (eingedeichte ehemalige Wattflächen, die wie im Hauke-Haien-Koog oder im Beltringharder Koog zum Teil als Naturschutz-Ausgleichsflächen gestaltet wurden) nicht ganz links liegen lassen und die Reisetage zu und zwischen den Inseln je nach Zeitverlauf für den einen oder anderen Beobachtungsstopp nutzen.

**Geplanter Reiseablauf:** (Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

**Freitag, 6. Oktober 2023:** Abfahrt mit dem Nachtzug von Wien Hauptbahnhof nach Hamburg.

**Samstag, 7. Oktober 2023:** Ankunft Hamburg. Wir fahren mit dem Reisebus Richtung Norden und machen am Hauke Haien Koog erste Beobachtungsstopps. Weiter geht es mit der Fähre nach Wittdün auf Amrum. Auf der Fährfahrt durch das Watt lässt sich die Dimension dieses äußerst produktiven Lebensraumes gut erleben. Von Wittdün geht es weiter mit dem Linienbus in unsere Unterkunft in Norddorf.

**Sonntag, 8. Oktober 2023:** Wir erkunden auf einer gemütlichen Wanderung den Nordteil der Insel mit ihren Salzwiesen, eingedeichten Grünlandflächen, Dünen und langen Strandabschnitten. Im vorgelagerten Watt suchen Limikolen nach Nahrung – zu dieser Jahreszeit vor allem Goldregenpfeifer und Große Brachvögel. Die Salzwiesen sind mit Gänsen bevölkert, wir hoffen auch auf günstige Bedingungen, um den Kleinvogelzug zu beobachten und auf erste Wintergäste wie Ohrenlerchen und Schneeammern am Strand.

**Montag, 9. Oktober 2023:** Heute widmen wir uns der Ostseite der Insel. Zuerst geht es mit dem Linienbus nach Süden nach Wittdün, um dann mit der Sonne im Rücken entlang der Wattküste Richtung Norden zu wandern. Sehr schön lassen sich die Gezeiten und die von ihnen ausgelösten Bewegungen der Vögel mitverfolgen.

**Dienstag, 10. Oktober 2023:** Am Morgen bleibt noch Zeit für eine kurze Beobachtungsrunde, bevor wir zu Mittag mit der Fähre von Wittdün nach Dagebüll fahren. Danach geht es mit dem Bus Richtung Süden. Wir legen je nach Zeit noch Beobachtungsstopps an lohnenden Plätzen ein (z. B. Dithmarscher Speicherskoog, Friedrichskoog). Übernachtung in Cuxhaven, von wo aus wir am nächsten Tag mit der Fähre nach Helgoland starten.

**Mittwoch, 11. Oktober 2023:** Fahrt mit der Fähre nach Helgoland. Wer Lust hat, kann sich schon während der Überfahrt nach Helgoland im Bestimmen von fliegenden Hochseevögeln üben. Nach dem Einchecken im Hotel nutzen wir den restlichen Tag für eine erste Inselerkundung auf Helgoland.

**Donnerstag, 12. Oktober 2023:** Wir haben den ganzen Tag Zeit für ausführliche Beobachtungen auf der Hauptinsel und werden abhängig von Raritätenmeldungen auch der einen oder anderen Seltenheit einen Besuch abstatten. Voraussichtlich werden während unseres Aufenthaltes die Helgoländer Vogeltage stattfinden und vielleicht gibt sich während der kommenden Tage auch die Gelegenheit, den einen oder anderen Vortrag zu besuchen.

**Reiseleitung:** Christoph Roland

**Teilnehmerzahl:** maximal 15 Personen

**Reisepreis:** € 2.060,-- bei 15 zahlenden Teilnehmer\*innen, € 2.190,-- bei 12 zahlenden Teilnehmer\*innen; EZ-Zuschlag: € 380,--

(Aufpreis 3-er Schlafwagen € 70,-- p. P., Aufpreis 2-er Schlafwagen € 100,-- p. P.)

**Inkludierte Leistungen:** \* Zugfahrt im 4-er Liegewagen von Wien nach Hamburg (ab Wien 20.11 Uhr/an Hamburg Altona 09.05 Uhr am nächsten Tag) und von Hannover retour (ab Hannover 21.57 Uhr/09.14 Uhr an Wien am nächsten Tag)

- \* Fährüberfahrten Dagebüll – Amrum – retour (inkl. Insel-Linienbus) sowie Cuxhaven – Helgoland – Cuxhaven
- \* Transfers mit einem norddeutschen Bus lt. Programm ab Hamburg/bis Hannover
- \* 7 Übernachtungen in \*\*\*Hotels (Landes-Klassifizierung: Hotel Hüttmann/Amrum, Hotel Stadt Cuxhaven, Hotel Nickels/Miramar auf Helgoland), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- \* Halbpension (Frühstück und Abendessen) vom 2. Tag abends bis 9. Tag morgens, kein Abendessen in Cuxhaven
- \* qualifizierte österreichische BirdLife-Reiseleitung durch Christoph Roland
- \* Überfahrten zur Düne in Helgoland, Spende im Fanggarten

**Gültiger Reisepass erforderlich (mind. 6 Monate gültig)**

**Ausrüstung:** Fernglas, Fernrohr (wenn vorhanden), Sonnenschutz, Regenschutz, feste Schuhe, winddichte Kleidung.

**Freitag, 13. Oktober 2023:** Nach dem Frühstück besteigen wir die Personenfähre zur benachbarten „Düne“, wo wir neben einer abwechslungsreichen Vogelwelt auch die am Strand liegenden Seehunde und Kegelrobben beobachten wollen. Am Nachmittag erwartet uns, zurück auf der Hauptinsel, um 16.30 Uhr eine Führung durch den Fanggarten der Vogelwarte Helgoland mit der berühmten Helgoländer Vogelreise.

**Samstag, 14. Oktober 2023:** Wer will, kann an diesem Tag auf eigene Faust letzte Erkundungen auf Helgoland machen. Gemeinsam geht es dann mit der Fähre (16.15-18.45 Uhr) nach Cuxhaven und schließlich weiter mit dem Bus nach Hannover. Von dort mit dem Nachtzug nach Wien.

**Sonntag, 15. Oktober 2023:** in der Früh Ankunft Wien Hbf.

# Kranichzug und Greifvögel in der ungarischen Hortobágy-Puszta

28. Oktober bis 1. November 2023

## Klassische Vogelreise

Die Ungarische Puszta – eine faszinierende offene Graslandschaft – bietet mit ihren weitläufigen Steppen- und Feuchtgebieten, den Fischteichen und den Windschutz-Wäldchen vielen Vögeln nicht nur Brut- und Nahrungsgebiete, sondern zur Zugzeit auch wichtige Rastplätze. Insbesondere im Nationalpark Hortobágy, der eine Reihe typischer Steppen-Vogelarten beherbergt, rasten im Herbst Millionen von Zugvögeln. Das Flusstal der Theiß ermöglicht den Vögeln eine einfache Querung der hohen Karpaten. Die Durchzügler, die von den arktischen Tundren und asiatischen Steppengebieten hierherkommen, finden ähnliche Landschaften vor wie in ihren Brutgebieten – eine weite, baumlose Ebene mit viel Übersicht. Jedes Jahr machen hier daher Tausende von Gänsen, Enten und Watvögeln Zwischenstation. Berühmt ist die Hortobágy Puszta aber vor allem für den herbstlichen Durchzug der Kraniche. In den letzten Jahren zogen im Herbst jeweils 100.000 über die Puszta. In der Puszta finden sie Nahrung in den die Steppengebiete umgebenden Maisfeldern und in den großen abgelassenen Fischteichen sichere Schlafplätze.

Zu erwartende Vogelarten: Neben den Kranichen v. a. Gänse (Grau-, Bläss-, seltener auch Zwerg- und Rothalsgans), Enten (8 Arten), an Limikolen u. a. Mornellregenpfeifer, Gold- und Kiebitzregenpfeifer, an Greifvögeln u. a. Seeadler, Kaiseradler, Sakerfalke, Raufußbussard, Kornweihe sowie verschiedene Schilfbewohner (Bartmeise, Beutelmeise) und Kulturlandvögel (Steinkauz, Waldohreule, Haubenlerche).

**Geplanter Reiseablauf:** (Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

**Samstag, 28. Oktober 2023:** Abfahrt in Wien mit dem Bus um 6.00 Uhr, geplante Ankunft in der Hortobágy Puszta um ca. 15.00 Uhr. Danach werden wir den beeindruckenden Einflug der Kraniche erleben. Schon am späten Nachmittag sammeln sich Tausende von Kranichen auf der Steppe, bevor sie die Fischteiche aufsuchen. Der Einfall der trompetenden Kraniche bei Sonnenuntergang ist ein unvergessliches Erlebnis. Gegen Abend erreichen wir Debrecen, wo wir alle vier Nächte verbringen.

**Sonntag, 29. Oktober 2023:** Heute widmen wir uns der Beobachtung an den großen Fischteichen des Nationalparks Hortobágy. Das 1.000 ha große Gebiet bietet ruhige Rast- und Nahrungsplätze für zahlreiche Durchzügler. Das langsame herbstliche Absenken des Wasserstandes bietet den Vögeln einen optimalen Nahrungsplatz. Die zahlreichen Enten und Gänse werden von Zeit zu Zeit vom mächtigen Seeadler aufgeschreckt. Ende Oktober kommen die Wildgänse aus dem Norden an. Kleine Trupps der seltenen Zwerg- und Rothalsgänse tauchen immer wieder in den Massen der Blässgänse auf. Trupps von Bartmeisen fliegen durchs Röhricht.

Im Anschluss besuchen wir einen Schlafplatz der Waldohreulen. Im Herbst sammeln sich die Waldohreulen am Rand der Siedlungen, wo wegen zahlreicher Tierhaltungen reichlich Mäuse vorkommen.

**Montag, 30. Oktober 2023:** Heute steht eine längere gemütliche Wanderung im östlichen Teil des Nationalparks auf dem Programm, wo sich die schönsten Salzsteppen der Hortobágy befinden. Wir suchen einen Rastplatz der Mornellregenpfeifer auf, die bereits den ganzen Herbst hier verbracht und auch gemauert haben. Die kurzrasige Landschaft beherbergt darüber hinaus eine reiche Avifauna, wie Saker- und Wanderfalke, Kornweihe, ebenso Steinkauz, Gold- und Kiebitzregenpfeifer, Grauammer, Feld- und Haubenlerche.

**Dienstag, 31. Oktober 2023:** Heute erkunden wir die im Süden gelegene Salzsteppe. Rund um Nagyván breitet sich vor uns eine einzigartige Steppenlandschaft aus, die bei jedem Besucher unvergessliche Eindrücke hinterlässt. Die weite Landschaft beherbergt eine gesunde Population der Großtrappe, des schwersten flugfähigen Vogels der Welt. Im Herbst sammeln

**Reiseleitung:** Rupert Hafner und János Világosi, Aquila

**Teilnehmerzahl:** maximal 25 Personen

**Reisepreis:** € 720,- bei 25 zahlenden Teilnehmer\*innen, € 810,- bei mind. 20 zahlenden Teilnehmer\*innen, € 950,- bei mind. 15 zahlenden Teilnehmer\*innen, EZ-Zuschlag: € 100,-

**Inkludierte Leistungen:** \* Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (\*\*\*\*Sitzabstand), Bordtoilette u. AC  
\* 4 Übernachtungen im \*\*\*\*Hotel Platán in Debrecen in Zweibettzimmern mit Du/WC mit Frühstücksbuffet  
\* Abendessen an 4 Abenden, 4 x Lunchpaket (2. - 5. Tag)  
\* Eintritt in die Schutzgebiete des Nationalparks Hortobágy, Eintritt zum Fischteich, Landkarte Hortobágy  
\* Bahnfahrt beim Fischteich  
\* qualifizierte Birdlife-Reiseleitung durch Rupert Hafner und János Világosi

**REISEPASS ODER GÜLTIGER PERSONALAUSWEIS ERFORDERLICH.**

**Ausrüstung:** Fernglas und falls vorhanden Fernrohr, Regenschutz und warme Kleidung, feste Schuhe

sich die scheuen Vögel in größeren Gruppen und sind im offenen Gelände gut zu sehen. Kaiseradler, Raufußbussard, Kornweihe, Merlin, Steinkauz, Raubwürger, Grauammer können hier ebenfalls beobachtet werden.

Am späten Nachmittag besuchen wir noch einmal einen Sammelplatz der Kraniche, um den abendlichen Einflug dieser imposanten Vögel ein weiteres Mal zu erleben.

**Mittwoch, 1. November 2023:** Am Vormittag beobachten wir noch einmal an weiteren abgelassenen Fischteichen, an denen Gänse und Enten rasten. Um diese Zeit haben wir die beste Chance, die seltene Zwerg- und Rothalsgans zu Gesicht zu bekommen. Zwergscharben fliegen über die Teiche. Da sich die Große Rohrdommel im Herbst öfters als sonst zur Nahrungssuche fliegend bewegt, können wir mit Glück auch diese Art beobachten. Danach Abfahrt nach Wien, geplante Ankunft in Wien um 20.00 Uhr.

# Reisebedingungen des Veranstalters

Diese Reisebedingungen gelten für alle Reisen, die von Kneissl Touristik GmbH mit Sitz in 4650 Edt/Lambach, Österreich, veranstaltet werden, sofern nicht ausdrücklich beim Vertragsabschluss andere Bedingungen vereinbart werden. Bitte beachten Sie auch unbedingt die Reiseinformation auf [www.kneissltouristik.at](http://www.kneissltouristik.at).

Veranstalter ist das Unternehmen, das entweder mehrere touristische Leistungen zu einem Pauschalpreis anbietet (Pauschalreise/Reiseveranstalter) oder einzelne touristische Leistungen als Eigenleistungen zu erbringen verspricht und dazu im Allgemeinen eigene Prospekte, Ausschreibungen usw. zur Verfügung stellt oder gemeinsam mit anderen Unternehmern Pauschalreisen zusammenstellt und vertraglich zusagt oder anbietet oder ein Unternehmen bei verbundenem Online-Buchungsverfahren (click-through) die Daten des Reisenden an andere Unternehmen vermittelt.

Die nachstehenden Bedingungen stellen jenen Vertragstext dar, zu dem Kneissl Touristik GmbH Reisen als Veranstalter mit seinen Kunden/Reisenden Verträge abschließt.

Die besonderen Bedingungen

• der vermittelten Reiseveranstalter,

• der vermittelten Transportunternehmungen (z.B. Bahn, Bus, Flugzeug u. Schiff) und

• der anderen vermittelten Leistungsträger

gehen vor.

## DAS REISEBÜRO ALS VERANSTALTER

Die nachstehenden Bedingungen sind Grundlagen des Vertrages - in der Folge Reisevertrag genannt, den Buchende mit der Kneissl Touristik GmbH entweder direkt (schriftlich fern(mündlich)) oder unter Inanspruchnahme eines Vermittlers schließen. Für den Fall des Direktabschlusses treffen den Veranstalter die Vermittlerpflichten sinngemäß. Der Veranstalter wendet grundsätzlich die gegenständlichen ALLGEMEINEN REISEBEDINGUNGEN an, Abweichungen sind in allen seinen detaillierten Werbeunterlagen gemäß den Bestimmungen des PRG ersichtlich gemacht.

### 1. Buchung/Vertragsabschluss

Der Reisevertrag kommt zwischen dem Buchenden und dem Veranstalter dann zustande, wenn nach Informationserteilung iSd § 4 PRG bzw. § 15 PRG sowie Übergabe der jeweils richtigen Standardinformationsblattes Übereinstimmung über die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) besteht (s. diesbezüglich auch A.1.2.3. dieser Reisebedingungen). Dadurch ergeben sich Rechte und Pflichten für den Kunden.

### 2. Wechsel in der Person des Reiseteilnehmers

Ein Wechsel in der Person des Reisenden ist unter Rücksichtnahme des § 7 PRG dann möglich, wenn die Ersatzperson alle Bedingungen für die Teilnahme erfüllt und kann auf zwei Arten erfolgen.

#### 2.1. Abtretung des Anspruchs auf Reiseleistung

Die Verpflichtungen des Buchenden aus dem Reisevertrag bleiben aufrecht, wenn er alle oder einzelne Ansprüche aus diesem Vertrag an einen Dritten abtrifft. In diesem Fall trägt der Buchende die sich daraus ergebenden Mehrkosten.

#### 2.2. Übertragung der Reiseveranstaltung

Der Kunde kann die Reiseveranstaltung und das Vertragsverhältnis auf eine andere Person übertragen. Die Übertragung ist dem Veranstalter entweder direkt oder im Wege des Vermittlers innerhalb angemessener Frist vor dem Abreiseterrin auf einem dauerhaften Datenträger mitzuteilen. Der Überträger und der Erwerber haften für das noch unbeglichene Entgelt sowie gegebenenfalls für die durch die Übertragung tatsächlich entstandenen angemessenen Mehrkosten zu ungeteilter Hand.

Bei einem Wechsel in der Person des Reisenden kommt es in jedem Fall zu einer Umbuchungsgebühr, die sich aus dem Aufwand des Reiseveranstalters und den anfallenden Fremdkosten (Agentur, bereits getätigter Aufwand, Fluglinie etc.) zusammensetzt.

### 3. Vertragsinhalt, Informationen und sonstige Nebenleistungen

Über die auch den Vermittler treffenden Informationspflichten (nämlich Informationen iSd §§ 4, 15 PRG über Pass-, Visa-, Devisen, Zoll- und gesundheitspolizeiliche Einreisevorschriften) hinaus hat der Veranstalter in ausreichender Weise über die von ihm angebotene Leistung zu informieren. Die Leistungsbeschreibungen im zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Katalog bzw. Prospekt sowie die weiteren darin enthaltenen Informationen sind Gegenstand des Reisevertrages, es sei denn, dass bei der Buchung anderslautende Vereinbarungen getroffen wurden. Es wird empfohlen, derartige Vereinbarungen unbedingt schriftlich festzuhalten. Im Hinblick auf Änderungen vor Vertragsabschluss ist § 5 PRG zu beachten.

### 4. Reisen mit besonderen Risiken

Bei Reisen mit besonderen Risiken (z.B. Expeditionscharakter) haftet der Veranstalter dann nicht für die Folgen, die sich im Zuge des Eintrittes der Risiken ergeben, wenn dies außerhalb seines Pflichtbereiches bzw. als Verwirklichung des allgemeinen Lebensrisikos geschieht oder wenn es sich um nicht vorhersehbare, unvermeidbare, außerordentliche Umstände handelt. Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reiseveranstalters, die Reise sorgfältig vorzubereiten und die mit der Erbringung der einzelnen Reiseleistungen beauftragten Personen und Unternehmen sorgfältig auszuwählen.

### 5. Rechtsgrundlagen bei Leistungsstörungen

#### 5.1. Gewährleistung

Der Kunde hat bei nicht oder mangelhaft erbrachter Leistung einen verschuldensunabhängigen Gewährleistungsanspruch iSd §§ 11, 12 PRG. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass ihm der Veranstalter an Stelle seines Anspruches auf Wandlung oder Preisminderung in angemessener Frist eine mangelfreie Leistung erbringt oder die mangelhafte Leistung verbessert. Erst wenn diese fehlschlägt oder eine Verbesserung untunlich oder nicht möglich ist oder der Reiseveranstalter oder Leistungsträger innerhalb der vom Kunden gesetzten angemessenen Frist den Mangel nicht behebt oder einen gleichwertigen Ersatz anbietet, steht dem Reisenden das Recht gem. § 11 (3-7) PRG zu. Abhilfe kann zunächst in der Weise erfolgen, dass der Mangel behoben wird oder eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung, die auch die ausdrückliche Zustimmung des Kunden findet, erbracht wird.

#### 5.2. Schadenersatz

Verletzen der Veranstalter oder seine Gehilfen schuldhaft die dem Veranstalter aus dem Vertragsverhältnis obliegenden Pflichten, so ist dieser dem Kunden zum Ersatz des daraus entstandenen Schadens verpflichtet. Soweit der Reiseveranstalter für andere Personen als seine Angestellten einzustehen hat, haftet er - ausgenommen in Fällen eines Personenschadens - nur, wenn er nicht beweist, dass diese weder Vorsatz noch grobe Fahrlässigkeit treffen. Außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit trifft den Reiseveranstalter keine Haftung für Gegenstände bzw. Gegenstände mit hohem Gegenwert, die üblicherweise nicht mitgenommen werden, außer er hat diese in Kenntnis der Umstände in Verwahrung genommen. Es wird daher dem Kunden empfohlen, keine Gegenstände besonderen Werts mitzunehmen. Weiters wird empfohlen, die mitgenommenen Gegenstände unter Rücksicht auf die Eigenart des jeweiligen Urlaubsstandes ordnungsgemäß zu verwahren bzw. eine Versicherung abzuschließen.

#### 5.3. Mitteilung von Mängeln

Der Kunde hat jeden Mangel der Erfüllung des Vertrages, den er während der Reise feststellt, unverzüglich einem Repräsentanten des Veranstalters oder dem Reisebüro iSd § 13 PRG, welches verpflichtet ist, die Beschwerde unverzüglich an den Reiseveranstalter weiterzuleiten, mitzuteilen. Dies setzt voraus, dass ihm ein solcher bekannt gegeben wurde und dieser an Ort und Stelle ohne nennenswerte Mühe erreichbar

ist. Die Unterlassung dieser Mitteilung ändert zwar nichts an den unter 5.1. beschriebenen grundsätzlichen Gewährleistungsansprüchen des Kunden, ist jedoch entsprechend zu berücksichtigen. Sie kann ihm aber als Mitverschulden angerechnet werden und insofern seine eventuellen Schadenersatzansprüche schmälern. Der Veranstalter muss den Kunden aber schriftlich entweder direkt oder im Wege des Vermittlers auf diese Mitteilungspflicht hingewiesen haben. Ebenso muss der Kunde gleichzeitig darüber aufgeklärt worden sein, dass eine Unterlassung der Mitteilung seine grundsätzlichen Gewährleistungsansprüche nicht berührt, sie allerdings als Mitverschulden angerechnet werden kann. Es empfiehlt sich, in Ermangelung eines örtlichen Repräsentanten entweder den jeweiligen Leistungsträger (z. B. Hotel, Fluggesellschaft) oder direkt den Veranstalter bzw. dem Reisevermittler über Mängel zu informieren und Abhilfe zu verlangen.

#### 5.4. Haftungsrechtliche Sondergesetze

Der Veranstalter haftet bei Flugreisen unter anderem nach dem Warschauer Abkommen und seinem Zusatzabkommen (Montrealar Über- und Kraftfahrzeughaftpflichtgesetz. Das Recht auf Preisminderung und Schadenersatz lässt die Rechte von Kunden/ Reisenden nach anderen Vorschriften (FluggastrechteVO etc.) iSd § 12 (5) PRG unberührt. Eine nach dem PRG gewährte Schadenersatzzahlung oder Reisepreisminderung wird jedoch auf eine nach der in § 12 (5) PRG angeführten Verordnung erbrachte Leistung/ Zahlung angerechnet und umgekehrt.

#### 6. Geltendmachung von allfälligen Ansprüchen

Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, wird dem Kunden empfohlen, sich über die Nichterbringung oder mangelhafte Erbringung von Leistungen schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Zeugen zu sichern. Gewährleistungsansprüche von Verbrauchern können innerhalb von 2 Jahren geltend gemacht werden. Schadenersatzansprüche verjähren nach 3 Jahren. Es empfiehlt sich im Interesse des Reisenden, Ansprüche unverzüglich nach Rückkehr von der Reise direkt beim Veranstalter oder im Wege des vermittelnden Reisebüros geltend zu machen, wobei die Schriftform empfohlen wird, da mit zunehmender Verzögerung mit Beweisschwierigkeiten zu rechnen ist. Zu berücksichtigen ist, dass im Hinblick auf Beschwerden auch Rücksprache/ Recherchen vor Ort erforderlich sein können und dies auch einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

#### 7. Rücktritt vom Vertrag

##### 7.1. Rücktritt des Kunden vor Antritt der Reise

###### a) Rücktritt ohne Entschädigung

Abgesehen von den gesetzlich eingeräumten Rücktrittsrechten kann der Kunde, ohne dass der Veranstalter gegen ihn Ansprüche hat, in folgenden, vor Beginn der Leistung eintretenden Fällen zurücktreten: Wenn wesentliche Bestandteile des Vertrages, zu denen auch der Reisepreis zählt, erheblich geändert werden oder Kundenvorgaben nicht eingehalten werden können. In jedem Fall ist die Vereitelung des bedungenen Zwecks bzw. Charakters der Reiseveranstaltung sowie eine gemäß Abschnitt 8.1. vorgenommene Erhöhung des vereinbarten Reisepreises um mehr als 8 Prozent eine derartige Vertragsänderung. Der Veranstalter ist verpflichtet, entweder direkt oder im Wege des vermittelnden Reisebüros dem Kunden die Vertragsänderung unverzüglich zu erklären und ihn dabei über die bestehende Wahlmöglichkeit entweder die Vertragsänderung zu akzeptieren oder vom Vertrag zurückzutreten, zu befehlen und ihm unter Setzung einer jeweils im Einzelfall (Zweck der Reise, Reiseantritt) angemessenen Frist davon in Kenntnis zu setzen (§ 9 (4) PRG), dass, sollte der Kunde sich nicht innerhalb der angemessenen Frist äußern, sein Schweigen als Zustimmung gilt und der Reisevertrag mit den geänderten Inhalt zustande kommt. Der Kunde hat sein Wahlrecht unverzüglich auszuüben und kann diesfalls ohne Zahlung einer Entschädigung vom Vertrag zurücktreten. Sohin gilt:

Abweichungen wesentlicher Eigenschaften von Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Pauschalreisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und vom Reiseveranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind dem Reiseveranstalter vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt/Charakter der Reise nicht beeinträchtigen. Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (zum Beispiel auch durch E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.

Im Falle einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung, oder der Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Pauschalreisevertrages geworden sind, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer vom Reiseveranstalter gleichzeitig mit Mitteilung der Änderung gesetzten angemessenen Frist

• entweder die Änderung anzunehmen oder

• unentgeltlich vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten oder

• die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter eine solche Reise angeboten hat.

Der Kunde hat die Wahl, auf die Mitteilung des Reiseveranstalters zu reagieren oder nicht. Wenn der Kunde gegenüber dem Reiseveranstalter reagiert, dann kann er entweder der Vertragsänderung zustimmen, die Teilnahme an einer Ersatzreise verlangen, sofern ihm eine solche angeboten wurde, oder unentgeltlich vom Vertrag zurücktreten. Wenn der Kunde gegenüber dem Reiseveranstalter nicht oder nicht innerhalb der gesetzten Frist reagiert, gilt die mitgeteilte Änderung als angenommen. Hierauf ist der Kunde in der Erklärung in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise hinzuweisen.

Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Hatte der Reiseveranstalter für die Durchführung der geänderten Reise bzw. Ersatzreise bei gleichwertiger Beschaffenheit geringere Kosten, ist dem Kunden der Differenzbetrag zu erstatten.

Sofern den Veranstalter ein Verschulden am Eintritt des den Kunden zum Rücktritt berechtigenden Ereignisses trifft, ist der Veranstalter diesem gegenüber zum Schadenersatz verpflichtet.

##### b) Anspruch auf Ersatzleistung

Der Kunde kann, wenn er von den Rücktrittsmöglichkeiten laut lit. a nicht Gebrauch macht und bei Stornierung des Reiseveranstalters ohne Verschulden des Kunden, an Stelle der Rückabwicklung des Vertrages dessen Erfüllung durch die Teilnahme an einer gleichwertigen anderen Reiseveranstaltung verlangen, sofern der Veranstalter zur Erbringung dieser Leistung in der Lage ist. Neben dem Anspruch auf ein Wahlrecht steht dem Kunden auch ein Anspruch auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung des Vertrages zu, sofern nicht die Fälle des 7.2. zum Tragen kommen.

##### c) Rücktritt mit Entschädigungszahlung

Die Entschädigung steht in einem prozentuellen Verhältnis zum Reisepreis und richtet sich bezüglich der Höhe nach dem Zeitpunkt der Rücktrittserklärung vor Reiseantritt und der jeweiligen Reiseart sowie den ersparten Aufwendungen, den allenfalls zur erwartenden Einnahmen aus anderwertigen Verwendung der Reiseleistung sowie der tatsächlich zu leistenden Zahlungen an die Leistungsträger. Als Reisepreis bzw. Pauschalpreis ist der Gesamtpreis der vertraglich vereinbarten Leistung zu verstehen. Der Kunde ist in allen nicht unter lit. a genannten Fällen gegen Entrichtung einer Stornogebühr berechtigt, vom Vertrag zurück-

zutreten. Im Falle der Unangemessenheit der Stornogebühr kann diese vom Gericht gemäßigt werden. Für ausgeschriebene Reisen, bei denen die Kneissl Touristik GmbH als Veranstalter auftritt, gelten generell folgende Stornogebühren:

bis 30. Tag vor Reiseantritt ..... 10%  
ab 29. bis 20. Tag vor Reiseantritt ..... 25%  
ab 19. bis 10. Tag vor Reiseantritt ..... 50%  
ab 9. bis 4. Tag vor Reiseantritt ..... 65%  
ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt ..... 85%  
Bereits vom Veranstalter getätigte und nachweislich nicht refundierbare Ausgaben (z.B. Visa-Besorgung, nicht refundierbare Anzahlungen für Hotels und andere Leistungen, Tickets ohne Rückerstattungsmöglichkeit etc.) sind im Falle eines Stornos in jedem Fall zur Gänze vom Kunden zu begleichen.

#### Rücktrittserklärung

Beim Rücktritt vom Vertrag ist zu beachten:

Der Kunde (Auftraggeber) kann jederzeit dem Reisebüro, bei dem die Reise gebucht wurde, mitteilen, dass er vom Vertrag zurücktritt. Bei einer Stornierung/ Rücktritt empfiehlt es sich zu Beweiswecken, dies

• mittels eingeschriebenen Briefes oder

• persönlich mit gleichzeitiger schriftlicher Erklärung zu tun.

#### d) No-show

No-show liegt vor, wenn der Kunde der Abreise fernbleibt, weil es ihm am Reisewillen mangelt oder wenn er die Abreise wegen einer ihm unterlaufenen Fahrlässigkeit oder wegen eines ihm widerfahrenen Zufalls versäumt. Ist weiters klargestellt, dass der Kunde die verbleibende Reiseleistung nicht mehr in Anspruch nehmen kann oder will, hat er den vollen Reisepreis zu bezahlen.

#### 7.2. Rücktritt des Veranstalters vor Antritt der Reise

Der Veranstalter wird von der Vertragserfüllung befreit (§ 10 (3) PRG), wenn

a) eine in der Ausschreibung von vornherein bestimmte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird und dem Kunden die Stornierung innerhalb der in der Beschreibung der Reiseveranstaltung angegebenen oder folgenden Fristen schriftlich mitgeteilt wurde:

- bis zum 20. Tag vor Reiseantritt bei Reisen von mehr als 6 Tagen,

- bis zum 7. Tag vor Reiseantritt bei Reisen von 2 bis 6 Tagen,

- bis 48 Stunden vor Reiseantritt bei Reisen, die weniger als zwei Tage dauern.

Trifft den Veranstalter an der Nichterreichung der Mindestteilnehmerzahl ein über die leichte Fahrlässigkeit hinausgehendes Verschulden, kann der Kunde Schadenersatz verlangen; dieser ist bei der Höhe der Stornogebühr pauschaliert. Die Geltendmachung eines diesen Betrag übersteigenden Schadens wird nicht ausgeschlossen.

b) Die Stornierung/ Rücktritt erfolgt auf Grund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände, d.h. auf Grund ungewöhnlicher und unvorhersehbarer Ereignisse, auf die derjenige, der sich auf höhere Gewalt beruft, keinen Einfluss hat und deren Folgen trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt nicht hätten vermieden werden können. Hierzu zählt jedoch nicht die Überbuchung, wohl aber staatliche Anordnungen, Streiks, Krieg oder kriegsähnliche Zustände, Epidemien, Naturkatastrophen usw.

c) In den Fällen a) und b) erhält der Kunde den eingezahlten Betrag zurück. Das Wahlrecht gemäß 7.1.b, 1. Absatz steht ihm zu.

#### 7.3. Rücktritt des Veranstalters nach Antritt der Reise

Der Veranstalter wird von der Vertragserfüllung dann befreit, wenn der Kunde im Rahmen einer Gruppenreise die Durchführung der Reise durch grob ungebührliches Verhalten, ungeachtet einer Abmahnung, nachhaltig stört, dass die Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist und die Durchführung der Reise dem Reiseveranstalter bzw. allen übrigen Reisenden nicht mehr zumutbar ist. In diesem Fall ist der Kunde, sofern ihn ein Verschulden trifft, dem Veranstalter gegenüber zum Ersatz des Schadens verpflichtet.

### 8. Änderungen des Vertrages

#### 8.1. Preisänderungen

Der Veranstalter behält sich vor, den mit der Buchung bestätigten Reisepreis aus Gründen, die nicht von seinem Willen abhängig sind, zu erhöhen, sofern der Reisertermin mehr als zwei Monate nach dem Vertragsabschluss liegt. Derartige Gründe sind ausschließlich die Änderung der Beförderungskosten - etwa der Treibstoffkosten - der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Landgebühren, Ein- oder Ausschiffungsgebühren in Häfen und entsprechende Gebühren auf Flughäfen oder die für die betreffende Reiseveranstaltung anzuwendenden Wechselkurse. Bei einer Preissenkung aus diesen Gründen ist diese an den Reisenden weiterzugeben. Innerhalb der Zweimonatsfrist können Preiserhöhungen nur dann vorgenommen werden, wenn die Gründe hierfür bei der Buchung im Einzelnen ausgehandelt und am Buchungsschein vermerkt wurden. Ab dem 20. Tag vor dem Abreiseterrin gibt es keine Preisänderung. Eine Preisänderung ist nur dann zulässig, wenn bei Vorliegen der vereinbarten Voraussetzungen auch eine genaue Angabe zur Berechnung des neuen Preises vorgehoben ist. Dem Kunden sind Preisänderungen und deren Umstände unverzüglich zu erklären. Bei Änderungen des Reisepreises um mehr als 8 Prozent ist ein Rücktritt des Kunden vom Vertrag ohne Stornogebühr jedenfalls möglich (siehe Abschnitt 7.1.a.). Ebenso ist jede Preisänderung iSd § 8 (4) PRG an den Kunden weiterzugeben.

#### 8.2. Leistungsänderungen nach Antritt der Reise

- Bei Änderungen, die der Veranstalter zu vertreten hat, gelten jene Regelungen, wie sie in Abschnitt 5 (Rechtsgrundlagen bei Leistungsstörungen) dargestellt sind.

- Ergibt sich nach der Abreise, dass ein erheblicher Teil der vertraglich vereinbarten Leistungen nicht erbracht wird oder nicht erbracht werden kann, so hat der Veranstalter ohne zusätzliches Entgelt angemessene Vorkehrungen iSd § 11 (5) PRG zu treffen, damit die Reiseveranstaltung weiter durchgeführt werden kann. Können solche Vorkehrungen nicht getroffen werden oder werden sie vom Kunden aus triftigen Gründen nicht akzeptiert, so hat der Veranstalter ohne zusätzliches Entgelt gegebenenfalls für eine gleichwertige oder höherwertige Möglichkeit zu sorgen, mit der der Kunde zum Ort der Abreise oder an einen anderen mit ihm vereinbarten Ort befördert wird (iSd § 11 (6) (7) PRG). Im Übrigen ist der Veranstalter verpflichtet, bei Nichterfüllung oder mangelhafter Erfüllung des Vertrages dem Kunden zur Überwindung von Schwierigkeiten nach Kräften Hilfe zu leisten.

- Für Leistungsänderungen, die ohne Verschulden der Kneissl Touristik GmbH durch staatliche Anordnungen, Streiks, Krieg oder kriegsähnliche Zustände, Epidemien, Naturkatastrophen oder Erkrankung bzw. Unfall eines Reiseteilnehmers verursacht werden, besteht kein Anspruch auf Ersatz.

#### 9. Auskunftserteilung an Dritte

Auskünfte über die Namen der Reiseteilnehmer und die Reisenden werden an dritte Personen auch in dringenden Fällen nicht erteilt, es sei denn, der Reisende hat eine Auskunftserteilung ausdrücklich gewünscht. Die durch die Übermittlung dringender Nachrichten entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Kunden. Es wird daher den Reiseteilnehmern empfohlen, ihren Angehörigen die genaue Urlaubsanschrift bekannt zu geben.

#### 10. Sonstige Bestimmungen

Die nachstehenden Punkte sind integrierender Bestandteil des Reisevertrages. Der Kunde akzeptiert mit seiner Buchung ausdrücklich diese Punkte und diese sind Geschäftsgrundlage des abgeschlossenen Reisevertrages.

# Standardinformationsblatt für Pauschalreiseverträge: Teil B - in anderen Fällen als dem von Teil A erfassten

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Die Kneissl Touristik GmbH trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise. Zudem verfügt die Kneissl Touristik GmbH über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall ihrer Insolvenz (Veranstalternummer: 1998 / 0261, GISA-Zahl: 17465083).

## Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.
- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.
- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.
- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (siehe „Reisebedingungen des Veranstalters“).
- Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.
- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. Die Kneissl Touristik GmbH hat eine Insolvenzabwicklung mit der Europäischen Reiseversicherung AG abgeschlossen. Die Reisenden können diese Einrichtung (Europäische Reiseversicherung AG, 1220 Wien, Kratochwjlestraße 4, Tel.: 01/3172500, Fax: 01/3199367, E-Mail: info@europaeische.at) oder gegebenenfalls die zuständige Behörde kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von Kneissl Touristik GmbH verweigert werden.

**Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiseversicherung der Europäischen Reiseversicherung.**

	Leistungen	
<b>Reisestorno</b>		
1. Stornokosten bei Nichtantritt der Reise (inkl. Buchungsgebühren)	bis zum gewählten Reisepreis	
Erfolgt der Versicherungsabschluss später als 3 Tage nach Reisebuchung sind nur Ereignisse versichert, die ab dem 10. Tag nach Versicherungsabschluss eintreten (ausgenommen Unfall, Todesfall oder Elementarereignis).		
<b>Reiseabbruch</b>		
2. Ersatz der gebuchten, nicht genutzten Reiseleistungen	bis zum gewählten Reisepreis	
3. Zusätzliche Rückreisekosten	bis 100 %	
<b>Verspätungsschutz</b>	<b>Einzel</b>	<b>Familie</b>
4. Versäumnis des Transportmittels und Umsteigeschutz: Mehrkosten für Nächtigung und Verpflegung	bis € 1.000,-	bis € 2.000,- inkl. Nachreisekosten
5. Verspätete Ankunft am Heimatbahnhof/-flughafen: Mehrkosten für Taxifahrt oder Nächtigung und Verpflegung	bis € 350,-	bis € 700,-
<b>Reisegepäck</b>	<b>Einzel</b>	<b>Familie</b>
6. Ersatz bei Beschädigung oder Abhandenkommen von Reisegepäck inkl. Sportgeräte (z.B. während des Transports oder bei Diebstahl)	bis € 3.500,-	bis € 7.000,- Neuwertdeckung
7. Bargeldersatz bei Diebstahl	bis € 150,-	
8. Ersatzkäufe bei Gepäcksverspätung am Reiseziel bzw. Ersatz der Leihgebühren (z.B. für Sportgeräte): bei Gepäcksverspätung bis 72 Stunden bei Gepäcksverspätung über 72 Stunden	bis € 350,- bis € 750,-	bis € 700,- bis € 1.500,-
9. Hilfe und Kostenersatz für Wiederbeschaffung von Dokumenten	bis € 350,- bis € 700,-	
10. Hilfe und Vorschuss bei Diebstahl von Zahlungsmitteln	bis € 750,- bis € 1.500,-	
<b>Suche und Bergung</b>		
11. Such- und Bergungskosten bei Unfall, Berg- oder Seenot	bis € 80.000,-	
<b>Medizinische Leistungen im Ausland und Heimtransport</b>		
12. Transport ins Krankenhaus/Verlegungstransport	bis 100 %	
13. Ambulante Behandlung	bis 100 %	
14. Stationäre Behandlung	bis € 1.000.000,-	
15. Heimtransport bei medizinischer Notwendigkeit (inkl. Ambulanzjet)	bis 100 %	
16. Heimtransport nach 3 Tagen Krankenhausaufenthalt, auch ohne medizinische Notwendigkeit (exkl. Ambulanzjet)	bis 100 %	
17. Nachreise bei unterbrochener Rundreise	bis 100 %	
18. Verspätete Rückreise inklusive Zusatznchtigungen	Reisekosten bis 100 % Nchtigungen bis € 1.500,-	
19. Krankenbesuch ab 5 Tagen Krankenhausaufenthalt		
20. Medikamententransport	bis 100 %	
21. Kinderrückholung durch eine Betreuungsperson	bis € 4.000,-	
22. Überführung im Todesfall oder Begräbnis am Ereignisort	bis 100 %	
<b>Maximalleistung für 12. bis 22. bei unerwartetem Akutwerden einer bestehenden Erkrankung</b>	bis € 500.000,-	
<b>Reiseprivathaftpflicht</b>		
23. Sach- und Personenschäden pauschal davon Sachschäden an gemieteten Räumen (inkl. Inventar)	bis € 500.000,- bis € 25.000,-	
<b>Hilfe bei Haft oder Haftandrohung im Ausland</b>		
24. Hilfe bei Beschaffung eines Anwalts/Dolmetschers	ja	
25. Vorschuss für Anwalt	bis € 3.000,-	
26. Vorschuss für Strafkaution	bis € 13.000,-	
<b>24-Stunden-Notruf und Soforthilfe weltweit</b>	ja	

Reisepreis bis	KomplettSchutz			
	Europa		Weltweit	
	Einzel	Familie	Einzel	Familie
€ 400,-	€ 49,-	€ 99,-	€ 84,-	€ 187,-
€ 500,-	€ 60,-		€ 93,-	
€ 600,-	€ 67,-		€ 101,-	
€ 800,-	€ 76,-		€ 109,-	
€ 1.000,-	€ 84,-	€ 121,-	€ 117,-	€ 208,-
€ 1.200,-	€ 92,-	€ 136,-	€ 126,-	€ 218,-
€ 1.400,-	€ 98,-	€ 146,-	€ 134,-	€ 227,-
€ 1.600,-	€ 107,-	€ 155,-	€ 142,-	€ 236,-
€ 1.800,-	€ 115,-	€ 164,-	€ 149,-	€ 245,-
€ 2.000,-	€ 125,-	€ 173,-	€ 157,-	€ 254,-
€ 2.200,-	€ 136,-	€ 182,-	€ 169,-	€ 263,-
€ 2.600,-	€ 160,-	€ 197,-	€ 186,-	€ 274,-
€ 3.000,-	€ 183,-	€ 212,-	€ 200,-	€ 285,-
€ 3.500,-	€ 200,-	€ 236,-	€ 253,-	€ 299,-
€ 4.000,-	€ 239,-	€ 260,-	€ 286,-	€ 316,-
€ 5.000,-	€ 306,-	€ 325,-	€ 349,-	€ 384,-
€ 6.000,-	€ 376,-	€ 394,-	€ 424,-	€ 455,-
€ 7.000,-	€ 446,-	€ 463,-	€ 496,-	€ 526,-
€ 8.000,-	€ 516,-	€ 532,-	€ 571,-	€ 598,-
€ 9.000,-	€ 586,-	€ 601,-	€ 640,-	€ 670,-
€ 10.000,-	€ 656,-	€ 670,-	€ 704,-	€ 742,-
€ 11.000,-	€ 725,-	€ 739,-	€ 790,-	€ 823,-
€ 12.000,- xxx	€ 793,-	€ 807,-	€ 867,-	€ 904,-

**Familie:** bis zu 7 gemeinsam reisende Personen, davon maximal 2 Erwachsene (21. Geburtstag vor dem Tag des Reiseantritts). Diese Personen müssen weder miteinander verwandt sein noch einen gemeinsamen Wohnsitz haben

**Europa:** Europa im geografischen Sinn, Russland, allen Mittelmeeranrainerstaaten und -inseln, Jordanien, Madeira, Azoren und den Kanarischen Inseln, mit Ausnahme von Syrien und der Krim

**Weltweit:** weltweit, mit Ausnahme von Nordkorea, Syrien, Venezuela, der Krim und dem Iran

Gültig für eine Reise bis max. 31 Tage.  
Vollständige Informationen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro.  
Es gelten die EUROPÄISCHEN Reiseversicherungsbedingungen ERV-RVB 2021.  
Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand: Dezember 2021

# ANMELDUNG

## Reise BirdLife:

.....

.....

Termin: .....

Zustieg/Abflugort.....

Vor- und Zuname (bitte exakt laut Pass!): .....

Zweite teilnehmende Person: .....

Adresse: .....

.....

Tel.Nr. Dienst:..... Privat:.....

Die nächsten Zeilen nur, wenn aufgrund der Destination notwendig

Beruf:..... Nationalität:.....

Geb. am:.....Geburtsort:.....Pass-Nr.:.....

Ausstellungsdatum und -ort d. Passes:.....

Gültigkeit d. Passes:.....

Europäische Reiseversicherung Komplettschutz:  ja  nein

Die Komplettschutz-Versicherung bei der Europäischen Reiseversicherung gilt für Stornoschutz im Krankheitsfall, medizinische Leistungen im Ausland, Reiseunfall- und Reisegepäckversicherung sowie eine Reise-Privathaftpflicht. Der Preis richtet sich nach dem Reisepreis (eine Übersicht über die Preise und Leistungen finden Sie auf [www.birdlife.at/page/veranstaltungen](http://www.birdlife.at/page/veranstaltungen) unter der Überschrift Auslandsreisen).

Einbettzimmer erwünscht:  ja  nein

Sofern kein Zimmerpartner gefunden werden kann bzw. wenn der Zimmerpartner storniert, müssen wir uns die Unterbringung im Einzelzimmer mit Bezahlung des entsprechenden Einzelzimmerzuschlags vorbehalten. Dies wird mit der Unterschrift akzeptiert.

Datum:..... Unterschrift:.....

Veranstalter: Kneissl Touristik GmbH, Linzer Str. 4 - 6, 4650 Lambach

Tel.: 07245-20700, Fax: 07245-20700 6645, [www.kneissltouristik.at](http://www.kneissltouristik.at),

Mail: [zentrale@kneissltouristik.at](mailto:zentrale@kneissltouristik.at)



**Hinweis:** Wir verwenden bei unseren BirdLife Reisen Staffelpreise, um den Teilnehmern bei den meist kleinen Gruppengrößen auch korrekte und faire Preise zu verrechnen. Wir rechnen diese Staffelpreise ca. 3 Wochen vor Reiseantritt ab – d. h. bei kleineren Teilnehmerzahlen/höheren Preisen würde dann eine Nachverrechnung lt. Ausschreibung erfolgen. (Dies entspricht leider nicht der offiziellen Preisänderungsklausel bei Katalogreisen – aufgrund des Sondergruppenstatus von BirdLife wollen wir diese seit Jahren bewährte Verrechnung in Ihrem Interesse beibehalten.)

